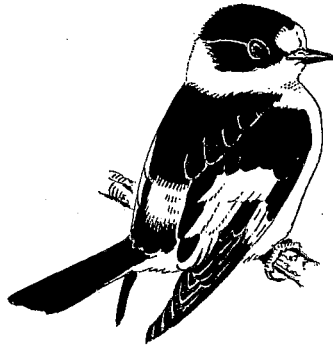


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 6, Januar 1986
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 6 (Januar 1986)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 6 (Januar 1986)

1. Die Witterung des Herbstes 1985 Zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Herbst 1985 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu trocken. Im einzelnen war der September zu warm und zu trocken, der Oktober zu warm und zu trocken und der November zu kalt und zu naß (s. Tabellen 1-3).

September 1985

Die ersten fünf Tage des Monats waren durch eine zyklonale Westwetterlage geprägt, wobei verschiedene Tiefdruckgebiete am Nordrand des Azorenhochs über die Britischen Inseln ostwärts wanderten, und ihre Fronten zum Teil für ergiebige Niederschläge sorgten (Freudenstadt 43 mm, Feldberg 55 mm am 3.9.). Am 6./7. September kam es auf der Rückseite eines Orkantiefs über Südsandinavien zu einem massiven Polarluft-Vorstoß, wobei für den September sehr tiefe Temperaturen gemessen wurden und verbreitet Bodenfröste auftraten. Ab dem 9. September kam

Tabelle 1: September 1985

	Temperatur °C	Abweichung vom langjähr.Mittel	Sommertage	Niederschlag in mm (% vom langjähr. Durchschnitt)	Sonnenschein
Karlsruhe	16,1	+0,9	9	39 (59%)	122%
Freiburg	17,5	+1,6	11	49 (57%)	125%
Feldberg	10,8	+2,4	—	94 (64%)	150%
Stuttgart	16,1	+1,3	5	29 (47%)	—
Ulm	14,3	+1,3	5	29 (42%)	128%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 49 mm (60%)

Süddeutschland zunehmend unter Hochdruckeinfluß, der vom 10. bis 14. September (Hochdruckgebiet über Mitteleuropa) anhielt. In dieser spätsommerlichen Wetterlage stiegen die Tagestemperaturen in den Niederungen wieder über 20°, am 12. September in Freiburg und Karlsruhe sogar über 25° C an. Eine schwach ausgeprägte Kaltfront führte zu örtlichen Gewittern (in Freudenstadt 18 mm am 13. September), während es in den meisten Landesteilen nur gering regnete oder niederschlagsfrei blieb. Ein Nordmeertief beendete am 15. September die Hochdrucklage mit dem Durchgang seiner Kaltfront. Die Wetterwirksamkeit weiter nachfolgender

Frontensysteme wurde durch den Keil des Azorenhochs in Baden-Württemberg stark abgeschwächt. Sonnige, trockene und warme Spätsommertage (teilweise mit Morgennebel) waren die Folge. Ab dem 18. September wurde am Ostrand eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über dem Balkan und dem östlichen Mitteleuropa sehr warme Luft nach Baden-Württemberg gesteuert (Höchstemperaturen am 18. September zum Teil wieder über 25° C; Karlsruhe 26,3°; Freiburg 25,3° C). Tiefausläufer eines Nordmeertiefs und eines mittelatlantischen Sturmtiefs wurden durch den Hochdruckeinfluß im südlichen Mitteleuropa weitgehend wetterunwirksam, so daß in Süddeutschland am 19. September in einigen Orten sogar Hitzetage registriert werden konnten (30,6° C in Mannheim, 30,2 C in Karlsruhe am 19. September). Die sehr warme Hochdrucklage hielt bis zum 26. September an, wobei auch nach der sich einstellenden Nordwestlage mit etwas kühlerer Luft der Hochdruckeinfluß in Baden-Württemberg erhalten blieb. Zwischen einem zum 28./29. September erneut aufgebauten Hoch über Mitteleuropa und einem Tief vor den britischen Inseln strömte dann erneut Warmluft in unseren Raum; es blieb niederschlagsfrei.

Oktober 1985

Der Monatsbeginn war durch die erneut verstärkte Warmluftzufuhr mit überwiegendem Hochdruckeinfluß gekennzeichnet. Die Tagestemperaturen stiegen auf 25

Tabelle 2: Oktober 1985

	Temperatur °C	Abweichung vom langjähr. Mittel	Sommertage	Frosttage	Niederschlag in mm (% vom langjähr. Durchschnitt)	Sonnenschein
Karlsruhe	9,6	-0,2	3	5	11 (20%)	128%
Freiburg	10,9	+0,9	4	—	13 (22%)	134%
Feldberg	7,1	+3,1	—	3	17 (12%)	156%
Stuttgart	9,6	0,0	3	7	9 (20%)	—
Ulm	7,6	+0,2	2	8	7 (13%)	128%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 14 mm (20%)

bis 30° C, wobei Freiburg mit 30,8° C (3. Oktober) die höchste Oktobertemperatur seit Beginn der Messungen 1868 überhaupt registrierte! Nur wenig ergiebige Schauer brachten am 2. Oktober in einigen Landesteilen geringen Niederschlag. Eine Kaltfront, die vom 5. bis 6. Oktober unseren Raum überquerte, war wenig wetterwirksam (Niederschlag in Freudenstadt 9 mm am 5. Oktober). Nach der Abkühlung stellte sich in Süddeutschland wieder überwiegend Hochdruckwetter ein, wobei es am 8. Oktober beim Durchgang einer wenig wetterwirksamen Front erneut zu geringen Niederschlägen kam. Ab dem 9./10. Oktober überwog in Süddeutschland

Hochdruckeinfluß (der Durchgang eines Frontensystems war in Süddeutschland erneut wenig wetterwirksam), der durch ein von den Britischen Inseln heranrückendes Hoch zusätzlich verstärkt wurde. Verbreitet kam es während dieses »Altweibersommers« zu Bodenfrösten, während noch Höchsttemperaturen bis über 20° C (Freiburg am 12. Oktober) erreicht wurden. Das Hoch über den Britischen Inseln prägte das Wetter in Baden-Württemberg bis etwa zum 20. Oktober, daran anschließend wanderte es langsam nach Mitteleuropa; es kam nur zu unbedeutendem Niederschlag und überwiegend sonnigem, herbstlichem Wetter. Auch eine Kaltfront am 28. Oktober war in Süddeutschland nicht wetterwirksam, so daß bis Monatsende lediglich Niederschläge in Höhe von 12 bis 22% des langjährigen Mittels erreicht wurden. Damit war der Oktober viel zu trocken und der 5. Monat mit Niederschlagsdefizit in Baden-Württemberg in Folge.

November 1985

Der Monatsbeginn war durch ein Tiefdrucksystem über dem Nordatlantik und Skandinavien geprägt, wobei die einströmende polare Meeresluft in den Hochlagen den ersten Schnee brachte (Feldberg im Schwarzwald 1. November, Stötten und Klippeneck auf der Schwäbischen Alb 2. November 1985). Verbreitet kam es zu Nachtfrosten. Eine schwache Hochdruckbrücke sorgte am 3./4. November für neblig-spätherbstwetter, bevor neue Tiefausläufer milde Meeresluft nach Mitteleuropa führten (ca. 20 mm Niederschlag landesweit am 5. November, Freudenstadt sogar 51 mm). Der Durchgang weiterer Tiefausläufer brachte am 8. und 9. November

Tabelle 3: November 1985

	Temperatur °C	Abweichung vom langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschlag in mm (% vom langjähr. Durchschnitt)	Schneedecke (Tage)	Sonnenschein
Karlsruhe	+2,1	-3,2	19	93 (164%)	10	100%
Freiburg	+3,2	-2,1	16	56 (88%)	11	70%
Feldberg	-4,5	-4,8	28	227 (150%)	16	63%
Stuttgart	+1,5	-3,4	20	70 (149%)	10	—
Ulm	0,0	-2,6	21	69 (147%)	16	81%

Gesamtniederschlag Baden-Württemberg (vorläufiges Flächenmittel): 102 mm (150%)

vor allem in den Mittelgebirgen (besonders Nordschwarzwald) ergiebige Niederschläge: Freudenstadt am 8. November 32 mm, am 9. November 59 mm. Die milde Meeresluft verursachte dabei Regen bis in die höchsten Mittelgebirgslagen. Ab dem 10. November gelangte auf der Rückseite zweier Kaltfronten, die in rascher Folge unseren Raum überquerten, arktische Kaltluft nach Baden-Württemberg. Auf dem

Feldberg bildete sich wieder eine Schneedecke; ein Hochkeil sorgte für kurze Wetterberuhigung. Der Kaltluftvorstoß führte über dem Mittelmeer zu Tiefdrucktätigkeit, wobei sich ab dem 13. Nov. in Bayern eine bis zu 35 cm dicke Schneedecke bildete. In Baden-Württemberg kam es unter Hochdruckeinfluß in der Kaltluft zu kräftigen Frösten (am Boden unter -10°C am 14./15. November 1985). Ab dem 15. November führte ein nordosteuropäisches Hoch Festlandskaltluft nach Baden-Württemberg, wobei es insgesamt ca. 10°C zu kalt wurde und selbst in den Niederungen Eistage mit Dauerfrost registriert wurden. Während das nordosteuropäische Hoch stabil blieb, lenkte ein Tief über dem westlichen Mittelmeer über die einfließende Kaltluft Warmluft in der Höhe über unseren Raum, die Aufgleitvorgänge führten am 20./21. November zu Schneefall und zur Ausbildung einer geschlossenen Schneedecke in ganz Baden-Württemberg. Die Temperaturen blieben dabei unter dem Gefrierpunkt. Am 22. November hatte die Schneedecke auch im Unterland zum Teil 10 cm überschritten (Öhringen 12 cm). Die Aufgleitvorgänge und der Schneefall hielten bis zum 23. November an; die Schneedecke wuchs auf etwa 15 cm. Ein Hoch über Island und ein Tief über Finnland führten am 24./25. Nov. zum erneuten Vorstoß kalter Meeresluft mit leichten Schneefällen, so daß die Winterwetterlage erhalten blieb (erste Frostspitzen am 26. November in Öhringen mit $-11,2^{\circ}\text{C}$ in 2 m Höhe und -15°C am Boden). Ein Tief über der Nordsee lenkte am 28. November nochmals Kaltluft nach Mitteleuropa, bevor zum Monatsende an der Vorderseite eines ostatlantischen Sturmtiefs milde Meeresluft die Frostwetterlage beendete. Die lang anhaltende Frostwetterlage machte den November 1985 mit Abweichungen von $-2,1$ bis fast -5°C vom langjährigen Mittel wesentlich zu kalt.

2. Aktuelle Beobachtungen Herbst 1985 und Winter 1985/86

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

Prachtaucher: 10.1. 1 Faiminger Donaustausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer).

Sternraucher: Im November stärkerer Einflug im ganzen Land: 1 am 3.11. Rheinstau Freistett OG (M. Boschert), ab 3.11. 1 Konstanz-Horn KN, seit 24.11. 2 (R. Sokolowski, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 16.11. Kreuzlingen/Bodensee (B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee), 16.-17.11. Rußheim KA (S. Dill), 18.-20.11. Max-Eyth-See S (M. Schmolz), 20.-24.11. Breitenauersee HN (H. Furrington, Gollnow, Wieland), 23.11. Peterswörther Stausee DLG (B., M. und W. Beissmann), Opfinger Baggersee FR (J. Herr), Böhringen-Rickelshausen KN (G. Armbruster, U. v. Wicht), 23.11.-26.11. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer) und 29.11. Nimburger Baggersee EM (M. Mickley-Wienert).

Ohrentaucher: 1 am 8.12. Rauhwiensee Sinsheim HD (U. Wagner), 1 am 12.1. Faiminger Stausee DLG (A. Hinterstößer, H. Schnalzger).

Kormoran: Fast überall auftretend, hier die größten Trupps: bereits am 2.8. 42 Rußheim KA, hier max. 500 am 29.12. (S. Dill). 26 am 23.9. Faiminger Stausee DLG (H. Böck), 62 durchziehend am 29.9. Herbrechtingen HDH (W. Beissmann), am 9.11. 72 Altrhein Kleiner Bodensee KA (T. Haffner, B. Wolf), in Bühl Tü 25 am 10.11. (H. Stopper), 17.11. 40 Stauwehr Märkt LÖ, 30.11. 100 Istein LÖ (G. Homann), am 2.12. 56 durchziehend Wagbachniederung KA (S. Mahler), 1000 am Rhein bei Karlsruhe am 15.12. (J. Seider), 250 am 22.12. Waldsee bei Ludwigshafen/Rheinland-Pfalz (fide A. Friedrich) und 350-400 durchziehend am 12.1. Karlsruhe (H. Dannenmayer, J. Seider). Am Bodensee bis zu 1100 am 4.11. im Rheindelta, alle ermittelten Ringvögel – bis auf 1 – aus Dänemark (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 5.

Purpureiher: 5.9. 33 (18 ad., 11 immat., 4 juv.) Wollmatinger Ried KN, im Trupp rastend und weiterziehend (B. Porer, R. Sokolowski, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Silberreiher: Zahlreiche Beobachtungen von Ende September bis Ende Dezember (vgl. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 5): je 1 21.10. Rohrsee RV (A. Jung, E. Schaefer), 17.11. Bühl Tü (H. Geiger) und Föhrenried RV (K. Wirth), 18.11. Rottenburg Tü (E. Schäffner, H. Stopper), 24.-27.11. Owingen BL (H. Fuchs), 14.-28.12. Gutmadingen TUT (Ornith. Arbeitsgr. Villingen) und 2.1. 1 Kiebingen Tü (E. Scheffner, R. Schneider, H. Stopper).

Rohrdommel: 4.12. 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Schwarzstorch: Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 5. 24.8. 1 Donau-
moos UL (M. Häfele, W. u. H. Ulrich). Am Bodensee zwischen 18.8. und 26.10.
9 Beobachtungen von je 1 (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Löffler: 15.-26.11., erst 7, dann 6 Moos KN (G. Armbruster, S. Schuster, U. u. A. Simon, U. v. Wicht), 28.11. dann 7 Friedrichshafen FN (C. Braunberger, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Singschwan: Am Bodensee (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) 3.11. 3 Rheindelta (K. Müller), 15.11. 2 ad., 3 dj. Konstanz (R. Sokolowski), 16.-20.11. 15 ad. Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, F. Muschel), 24.11. 18 ad., 1 dj. Ermatinger Becken KN (H. Jacoby) und 2 ad., 2 dj. Rheindelta (U. u. A. Simon). Im übrigen Land: 11.11. 1 ad. Hirschau Tü (H. Stopper), 16.-23.11. 1 ad. Faiminger Stausee DLG (W. Beissmann), 18.11. 2 ad. Max-Eyth-See S (M. Schmolz), 1.12. 6 (3 ad., 3 dj.) Peterswörther Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann, A. Ehlers), 2.12. 7 (4 ad., 3 dj.) Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer, 7.12. 4 ad. Altrhein Kembs LÖ (G. Homann) und 8.12. 2 ad. Offenau HN (Heidinger).

Nonnengans: Am 18.11. 2 Rheindelta/Bodensee (B. Porer, M. Schneider, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 seit 9.12. Hockenheim HD (S. u. U. Mahler, M. Niehuis).

Graugans: 15 am 5.-8.1. Faiminger Stausee DLG (B., M., W. Beissmann, A. Ehlers, u.a.), 1 am 24.12. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel).

Rostgans: Am 17.11. 4 Rauhwiessensee Sinsheim HD (U. Wagner) und vom 23.11.-12.1. Faiminger See DLG (B., M. u. W. Beissmann, H.-R. Schmid).

Eisente: Je 1 ♀ am 24.11. Plochingen ES (E. Baas, D. Francke) und 25.11. Kilchberg Tü (H. Stopper).

Bergente: 23.11.-1.12. 3 ♀ Rußheim KA (S. Dill), 7.-9.12. 1 ♀ Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), 27.12. 6 und 12.1. 10 Wörth GER/Rheinland-Pfalz (H. Dannenmayer).

Trauerente: Am 29.12. 4 ♀ Rußheim KA (S. Dill) und am 5.1. 1 ♀ Faiminger Stausee DLG (B., M., W. Beissmann).

Samtente: Starker Einflug im ganzen Land: 16.11.-1.12. 1 Rußheim KA (S. Dill), 10 am 23.11. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann), 23.11.-1.12. 8 Neckar zwischen Laufen und Neckarwestheim HN (H. Furrington, R. Gramlich, Gollnow, M. Schwieger), 30.11.-6.12. 3 Stausee Märkt LÖ (G. Homann), 4 am 3.12. Wyhlen LÖ (G. Homann), am 5.12. 34, am 15.12. 68 Rheinstau Freistett OG (M. Boschert), 7.-15.12. 9 Opfinger Baggersee FR (H. Herlyn, P. Mann), am 8.12. 1 Breisach FR (H. Herlyn, P. Mann, D. Schmitt) und 2 ad. ♂, 1 immat. ♂, 2 ♀ Wagbachniederung KA (S. Dill, S. u. U. Mahler), am 15.12. 13, am 12.1. 66 Staustufe Iffezheim RA (L. u. M. Heinz), 10 am 5.1. Baggersee Neuburgweier RA (G. u. M. Müller), 6 am 12.1. Wörth GER/Rheinland-Pfalz (H. Dannenmayer), 9 am 12.1. Rheinstau Kembs, westl. Istein LÖ (E. Gabler, R. Nelke, E. Faißt), 19 am 1.12. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann, A. Ehlers, H. Böck, K. u. H. Bielmayer, H. Mayer), 5 am 8.12. und 3 am 5.1. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann, A. Ehlers u.a.) und 3 am 8.12. Peterswörther Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann, A. Ehlers).

Schellente: 21.12. 160-200 Rußheim KA (S. Dill).

Mittelsäger: Am 17.11. 3 Bühl Tü (H. Geiger), 1 Max-Eyth-See S (M. Schmolz), 2 am 17.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel), 2 am 26.11. Stauwehr Märkt LÖ (G. Homann) sowie 14 am 26.11. und 1 am 10.1. Faiminger Stausee DLG (H. Böck).

Gänsesäger: Neben Einzelbeobachtungen 10 ♂, 30 ♀ am 6.12. Märkt LÖ (G. Homann), am 11.1. 18 ♀ Rußheim KA (S. u. U. Mahler), 16 ♂, 36 ♀ Neudingen DS am 12.1. (Ornith. Arbeitsgr. Villingen), 35 ♂, 37 ♀ am 10.1. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer) und 4 ♂ 12 ♀ am 19.1. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel).

Zwergsäger: 15 am 5.1. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann, H. Böck).

Schelladler: Am 18.10. 1 durchziehend mit Mäusebussarden Friedrichshafen KN (M. Hemprich, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Schreiadler: 1 durchziehend am 29.9. Weingarten RV (G. Dobler, R. Ortlieb, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Habichtsadler: Am 17.10. 1 Pfänder bei Bregenz/Vorarlberg (V. Blum, E. Winter, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Mäusebussard: Bei Süssen GP am 13.10. 27 durchziehend von 9.30 bis 12.30 Uhr (W. Lissak). Am Bodensee Massenzug vom 17.-19.11. (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 23.11. von 11.00-11.30 Uhr 54 bei Reutlingen (H.-M. Koch). Bei Gaggenau RA am 25.11. 100-120 durchziehend von 14.15-14.35 Uhr (R. Krumrey).

Rotmilan: 32 am 12.9. Ebertsbronn TBB am Schlafplatz (R. R. Dehner); 21 am 8.12. am Schlafplatz im Donaumoos bei Rammingen UL (B., M. u. W. Beissmann, A. Ehlers).

Seeadler: 1 immat. am 16.11. Sipplingen FN (D. Koch) und am 17.11. Mindelsee KN (G. Thielcke, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Rohrweihe: Noch am 30.11. 1 Untergrombach KA und 1 am 8.12. Binsheim KA (F. Weick) sowie am 12.12. 2 Roßweiher PF (G. Evers).

Kornweihe: Folgende größere Anzahlen: am 10.11. 4 ♂, 9 ♀ Federsee BC (J. Einstein), 2 ♂, 2 ♀ am 16.11. Urloffen RA (M. Boschert, R. Dahl) und am 15.12. 5 ♂, 2 ♀ Bad Dürrhein DS (K.-H. Leyhe, Ornith. Arbeitsgem. Villingen).

Schlangenadler: Je 1 durchziehend am 29.8. Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns, R. Sokolowski) und am 1.10. Wollmatinger Ried KN (B. Porer), außerdem 1 am 18.10. 1 Überlingen FN (C. Gönner, Ornith. Arbeitsgem. Villingen).

Fischadler: Noch am 17.11. 1 Stein a. Rh./Schweiz (H. Leuzinger, W. Suter u.a., Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Rebhuhn: 7.10. 23 und 6.11. 28 Hockenheim HD (B. Wolf).

Kranich: Am 1.11. 14 Rußheim KA (S. Dill), am 21.11. 12 Bovenzenweiler SHA (Meyer), 13 am 2.12. nach Süden ziehend Flugplatz Niederstetten TBB (R. Dehner) und 1 am 21.12. Offenau HN (S. Natterer).

Austernfischer: 26.7. 1 Kesswil/Bodensee (P. Willi, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Kiebitz: Am 7.10. 1200 Rheinstau Freistett OG (M. Boschert).

Kiebitzregenpfeifer: Bis zu 39 am 2.11. Ermatinger Becken KN (M. Schneider) und bis zu 38 am 5.11. Rheindelta (V. Blum, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 20.10. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel) und am 10.11. 2 Federsee BC (J. Einstein).

Goldregenpfeifer: 17.11. 9 Hardheim MOS (W. Hollerbach).

Bekassine: Am Bodensee max. 250 am 12.10. Rheindelta (A. Stierli) und 226 am 2.11. Wollmatinger Ried KN (M. Schneider, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). 29.12. 1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Großer Brachvogel: Späte Beobachtungen: 24 am 29.11. Rieselfeld Freiburg (J. Herr), am 1.12. 1 Rußheim KA (S. Dill), vom 10.-27.12. 4 Hockenheim HD (S. Dill, B. Wolf) und 1 am 5.1. Weitenbühl BC (W. Birk, K. Ruf).

Regenbrachvogel: Je 1 am 26.6. Rheindelta/Bodensee (D. Brucherer, P. Willi), 1. und 10.7. Wollmatinger Ried KN (H. Jacoby, B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) und am 1.9. Federsee BC (J. Einstein).

Dünnschnabelbrachvogel: Am 16.9. 1 dj. Fußacher Bucht/Vorarlberg (B. Ratzke, W. Schreck, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Pfuhlschnepfe: Am Bodensee max. 3 am 21.9. und 16.10. und 1 im PK bis 18.10. Rheindelta (V. Blum, B. Ratzke, P. Willi u.a.), außerdem je einer 10.-15.11. Luxburg/Schweiz (Maag, A. Saam, P. Willi) und 16.-17.11. Ermatinger Becken KN (H. Jacoby, M. Schneider, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). 1 am 6.9. Hockenheim HD (B. Wolf).

Rotschenkel: 12.11.-1.12. 1 Istein LÖ (G. Homann) und 12.1. 1 westlich Efringen-Kirchen LÖ (E. Gabler).

Teichwasserläufer: Am 3.10. 1 Fußacher Bucht/Vorarlberg (V. Blum, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergstrandläufer: Am 14.9. 5, am 15.9. 3 Steppachsee Bernhausen ES (H. Radermacher) und am 21.9. 9-10 Rheinstau Freistett OG (M. Boschert, C. Münch, E. Schieß).

Sandstrandläufer: Am 3. und 7.11. 1 Fußacher Bucht/Vorarlberg (V. Blum, B. Labus, B. u. J. Pitsch, B. Porer, A. Schönenberger, P. Willi, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Bairdstrandläufer: 1 am 24.10. und 7.11. Fußacher Bucht/Vorarlberg (V. Blum, P. Willi, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Alpenstrandläufer: Max. 450 am 7.10. Rheindelta (V. Blum, P. Willi) und 418 am 7.11. Wollmatinger Ried KN (M. Schäfer, R. Sokolowski u.a., Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 20.10. max. 19 Rheinstau Freistett OG (M. Boschert, H. Laufer).

Kampfläufer: Am 3.11. 30 Federsee BC (J. Einstein).

Säbelschnäbler: 1 am 2.1. Wagbachniederung KA (E. Zieger fide U. Mahler).

Raubmöwen: Stärkster Einflug seit 1976 am Bodensee mit allen 4 Arten. Bereits am 16.8. 1 Schmarotzerraubmöwe (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). 2 Beobachtungen im Rheintal: je 1 unbestimmtes Ex. am 8.9. Freistett OG (H. Laufer) und am 10.11. Rußheim KA (S. Dill).

Sturmmöwe: 230 am 13.12. Faiminger Stausee DLG am Schlafplatz (H. Böck) und 5 am 20.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel).

Heringsmöwe: 1 am 19.1. Faiminger Stausee DLG (M. Häfele, W. Lissak).

Dreizehenmöwe: 1 am 24.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel).

Schwarzkopfmöwe: 4 dj. am 16.8. Radolfzeller Aachmündung KN (A. Brall), am 11., 17. und 30.10. 1 ad. Eriskircher Ried FN (BG Eriskirch, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergmöwe: Am 26.11. 1 am Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer) und am 28.12. 2 ad. Laupheim BC (K. Bommer).

Weißflügelseeschwalbe: Am Bodensee 1-2 am 7.8., 1 dj. am 17.8. und 2 vom 6.-14.9. Rheindelta (V. Blum, A. Saam, P. Willi u.a.) sowie 1-2 am 12.9. im Ermatinger Becken KN (B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Raubseeschwalbe: 29.6. 1 Federsee BC (P. Hilkinge fide J. Einstein).

Küstenseeschwalbe: Am 8.8. 1 ad. in Flußseeschwalbenkolonie Wollmatinger Ried KN (H. Stark, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Hohltaube: Am 28.8., am 10.9. 100 Hockenheim HD (B. Wolf), 67 am 21.9. Hermingen HDH (B., M. u. W. Beissmann) und noch 5 am 30.12. Hockenheim HD (S. u. U. Mahler).

Ringeltaube: 26.1. 1 Bühl TÜR (OAG Tübingen).

Sumpfohreule: 1 am 1.12. Veinau SHA (M. Göpfert).

Kurzzehenlerche: Je 1 am 18.8. (M. Hemprich, J. Oeltjenbruns, A. Schönenberg u.a.) und 10.9. Rheindelta (B. Porer, R. Sokolowski, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Feldlerche: Im Raum Tübingen-Rottenburg an mehreren Stellen größere Trupps: 17 am 2.1. Kiebingen TÜR (E. Scheffner, R. Schneider, H. Stopper), 7.1. mind. 60 Wiesen bei Weilheim TÜR, 12.1. 37 bei Kilchberg TÜR und 12 bei Kiebingen TÜR, 17.1. 41 bei Kiebingen TÜR, 19.1. 28 bei Kilchberg TÜR, 21.1. 60 bei Wurmlingen TÜR und 26.1. 39 bei Kilchberg TÜR (H. Stopper).

Rauchschwalbe: Schlafplatz Federsee BC mit 10000 Vögeln am 21.8. und 1.9. (J. Einstein).

Schafstelze: 26. und 31.8. 30 und 12.9. 50 Haigerloch-Stetten BL (H. Fuchs). Am Federsee BC 50 am 1.9. (Schlafplatz) (J. Einstein).

Bachstelze: Außergewöhnlich große Schlafplatzgesellschaften: im Eriskircher Ried FN 500 am 7.10. (C. Braunberger, D. Bruderer) und auf der Mettnau KN über 275 am 30.9. (S. Schuster, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Brachpieper: Am 15.9. 7 Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak). Am Bodensee starker Durchzug vom 12.9.-23.10. mit max. 27 am 14.9. im Eriskircher Ried FN (BG Eriskirch, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Wasserpieper: Im Radolfzeller Aachried KN großer Schlafplatz mit max. 220 am 27.10. (A. Brall, W. Fiedler, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 24.11. 50 Offenau HN (Heidinger).

Wasseramsel: 27.12. 1 Hafen Wörth GER/Rheinl.-Pfalz (H. Dannenmayer).

Zilpzalp: 1 am 23.12. Kiebingen Tü (H. Stopper) und 3 am 1.1. Offenau HN (Heidinger).

Hausrotschwanz: 1.1. 1 Rußheim KA (S. Dill), 2.1. 1 Aussiedlerhof bei Reutlingen (H.-M. Koch). In der Lagerhalle eines Supermarktes in Gomaringen Tü im Dezember und Januar regelmäßig 1 Paar (H. Siron).

Wacholderdrossel: 1200 am 12.1. Pfullingen RT (H. Renz), mind. 8000 am 17.1. Kiebingen—Wurmlingen—Hirschau Tü (H. Stopper).

Bartmeise: Am 6.10. 30 Federsee BC (J. Einstein) und 55 Wollmatinger Ried KN (C. Gönner, D. Koch, F. Wolf), in letzterem am 16.11. noch 35 (M. Schneider, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Auf der Mettnau KN 20 am 13.10. (S. Schuster) und an der Radolfzeller Aachmündung KN bis zu 15 am 21.10. (A. Brall, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Beutelmeise: Zughöhepunkt am Bodensee am 30.9. mit 160 Ex. im Eriskircher Ried FN (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem: 40 am 29.9., 60 am 6.10. Federsee BC (J. Einstein), 8 am 5.10. Offenau HN (H. Furrington, M. Krimmer); 4 am 6.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel), 7 am 12.10. Breitenauer See HN (W. Seiler) und 8 am 20.10. Max-Eyth-See S (M. Schmolz).

Mauerläufer: Seit 27.10. 1 Steinbruch Rottenburg Tü (R. u. R. Schneider, H. Stopper u.a.). Am 17.11. 1 Seeburger Tal RT (K. Nagel).

Girlitz: In der Wagbachniederung KA 300 am 20.10. (E. Schäffner), am 29.12. noch 3 (S. u. U. Mahler).

Grünling: Schlafplätze an der Radolfzeller Aachmündung KN mit 200 am 27.10. (A. Brall, W. Fiedler, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) sowie in der Wagbachniederung KA mit 250 am 23.12. (S. u. U. Mahler).

Birkenzeisig: Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 5! Ständig anwesend Lauda TBB, max. 35 am 7.10. (R. Tack). Außerdem 1 am 1.11. Baggerseegebiet Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel), 1 am 10.11. Federsee BC (J. Einstein), 6 am 8.12. Pfuldingen RT (H. Renz) und 1 am 15.12. Kuchen GP (A. u. M. Novak).

Tannenhäher: Am Bodensee 12 Beobachtungen mit 15 Ex. vom 31.8.-14.11. (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 14.7. 2 Haselbachstausee AA (B. Kleinhans), 1 am 27.8. Merklingsen BB (W. Klose), 24.-25.9. und 6.10. 1 Pfrungen RV (H. Fränk), 1 am 11.10. Veinau SHA (M. Göpfert), 25.10.-30.12. 1-2 Schwäbisch Hall (M. Göpfert, W. Schulze), 2 am 27.10. und 1 am 5.11. Niederstetten TBB (R. Dehner), 5 am 23.11. Obergrombach KA (F. Weick) sowie 1 am 8.1. Pforzheim (G. Vögele). Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 5!

Rabenkrähe: Am 20.8. 109 Bernau HDH (W. Beissmann).

Kolkkrabe: Im Rheindelta/Bodensee max. 12 am 4.8. (D. Bruderer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee), 5 am 30.9. Gingen GP (M. Novak), 2 am 30.10. Rottenburg TŪ (R. Schneider), am 17.11. 20-25 Seeburger Tal RT (K. Nagel), 9 am 27.12. Trochtelfingen RT (W. Rau, J. Sommer), 2 am 10.1. am Dinkelberg LÖ (K. Kuhn) und mind. 10 am 19.1. bei Steinhilben RT (H.-M. Koch).

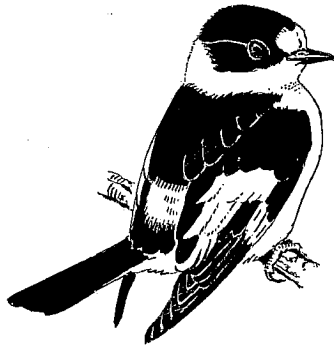
3. Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Von diesem von der »Ornith. Arbeitsgemeinschaft für den Main-Tauber-Kreis« redigierten Mitteilungsblatt sind von den Heften 2 und 4 noch Restbestände vorhanden. Diese können gegen Voreinsendung von DM 2,- in Briefmarken pro Heft bei Herrn Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 6994 Niederstetten, bezogen werden.

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 7/8, Juni 1986
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 7/8 (Juni 1986)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 7/8 (Juni 1986)

1. Erfassung der Brutplätze der Dohle

Seit der letzten Bestandserfassung der Brutpaare der Dohle in Baden-Württemberg im Jahr 1981 ging die Zahl der Brutpaare erneut zum Teil katastrophal zurück. Vielfach sind jahrzehntelang bestehende Kolonien in den letzten Jahren erloschen. Vom Rückgang betroffen sind sowohl Baumbruten als auch Fels- und Gebäudebruten. 1986 sollen deshalb die Brutbestände der Dohle wieder landesweit erfaßt werden, um nicht zuletzt auch eine aktuelle Bestandsübersicht für die in Arbeit befindliche Neufassung der »Roten Liste der gefährdeten Vogelarten in Baden-Württemberg« verfügbar zu haben. Bitte unterscheiden Sie bei Ihren Meldungen zwischen Fels-, Gebäude- und Baumbruten. Auch die Angabe der Meereshöhe ist wichtig.

2. Offene Fragen zur Verbreitung des Wespenbussards

Beim Abschluß der Verbreitungskarte des Wespenbussards für die Avifauna wurden Lücken in der Verbreitung deutlich, die sehr wahrscheinlich keine echten Verbreitungslücken darstellen. Gibt es Wespenbussard-Brutvorkommen in den Schwäbisch-Fränkischen Waldbergen, in der Hohenloher und Haller Ebene und in den Kocher-Jagst-Ebenen? Die günstigste Zeit für Bestandserfassungen beim Wespenbussard sind die Monate Juni und Juli. Da die Endredaktion für Band 2 der Avifauna gerade läuft, bitten wir um baldige Meldung von Ergänzungen.

3. Mauersegler und Schwalben als Verkehrsoffer

In Schlechtwetterperioden, wie z.B. heuer Anfang Juni, kommt es auf manchen Straßen zu Massensterben von Mauerseglern und Schwalben, die im Tiefflug über den Straßen Nahrung suchen. Die örtliche Polizei steht Forderungen von Naturschützern nach Geschwindigkeitsbeschränkung meist hilflos gegenüber.

Wie die Problematik von Amphibienwanderungen gezeigt hat, kann hier erst »von oben« Abhilfe geschaffen werden, wenn die Behörden ausreichend informiert werden und ihnen die Gefährdung dargestellt wird.

Deshalb wollen wir alle diejenigen Straßenabschnitte landesweit kartieren, die in Regenzeiten zu Todesfällen von Mauerseglern und Schwalben werden. Wenn Ihnen solche Straßenabschnitte bekannt sind, zeichnen Sie diese bitte in Kartenkopien (1:25 000 oder 1:50 000) ein. Sehr erwünscht sind darüber hinaus Angaben von Einzelheiten, z.B. über die Höhe der Verluste. Besonders dienlich sind natürlich auch Angaben über Gegenmaßnahmen, z.B. ob eine befristete Geschwindigkeitsbeschränkung durchgeführt wurde und mit welchem Erfolg. Bitte schicken Sie die Karten und Angaben baldmöglichst an

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

4. Neufassung der »Roten Liste der in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) gefährdeten Vogelarten« (6. Fassung)

Auf der Tagung des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten am 8. und 9.3.1986 in Alsfeld wurde die Neufassung der Roten Liste in den Grundzügen festgelegt.

- Neu in die Rote Liste wurden folgende Vogelarten aufgenommen: Zwergtaucher, Kiebitz, Grünspecht, Wiesenpieper, Schafstelze, Schlagschwirl und Gartenrotschwanz. Der Berglaubsänger wurde nachträglich von Baden-Württemberg zur Aufnahme vorgeschlagen.
- Arten, deren Brutbestand sich weiter verschlechtert hat und die in die Kategorie 1 (»vom Aussterben bedroht«) eingestuft werden: Drosselrohrsänger, Flußseeschwalbe, Gänsesäger, Haselhuhn, Schwarzhalstaucher, Sumpfohreule und Wachtelkönig.
- Arten, die in die Kategorie 2 kommen (»stark gefährdet«): Eisvogel, Graumammer, Knäkente, Krickente, Schilfrohrsänger, Schwarzkehlchen, Wendehals und Zippammer.
Lediglich Kormoran (bisher »vom Aussterben bedroht«, jetzt »stark gefährdet«), Rotmilan und Hohltaube (bisher »stark gefährdet«, jetzt »gefährdet«) konnten aufgrund leicht ansteigender Bestandszahlen abgestuft werden.

5. Vogelzug am Bodensee: Mitarbeiter gesucht

Zwischen 20.8. und 10.11.1986 werden im Eriskircher Ried FN Vogelzugplanbeobachtungen des sichtbaren Tagzuges durchgeführt. Finanzielle Unterstützung kann leider nur in besonderen Fällen gewährt werden. Interessenten mit guten feldornithologischen Kenntnissen wenden sich bitte an folgende Adresse:

Vogelzugplanbeobachtungsstation Eriskircher Ried FN, c/o Matthias Hemprich, Niederholzstr. 32, 7990 Friedrichshafen 1, Tel. (075 41) 2 28 42

6. Brutvogelwelt der Adelegg

In den »Jahresheften der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg« erschien 1983 ein Beitrag über die Brutvogelwelt der Adelegg im württembergischen Allgäu von Georg Heine, Gerhard Lang, Dieter Kraus und Karl-Heinz Siebenrock. Die Arbeit bringt eine Auswertung einer umfassenden Brutvogelkartierung von 1980 in dieser walddreichen Voralpenlandschaft auf der Grundlage von Luftbildern. Besonderer Wert wurde auf die Darstellung des Brutvorkommens in den unterschiedlichen Biotopen (6 Kategorien: Freiflächen, Fichtenaufforstungen, Fichtenjungwälder, Fichtenaltholzbestände, Mischwälder, Buchenwälder) sowie auf die Höhenverbreitung der Brutvögel gelegt.

Sonderdrucke sind bei Gerhard Lang, Schultheiß-Trenkle-Str. 14, 7988 Wangen im Allgäu, zum Preis von DM 4,- (einschließlich Porto) erhältlich.

7. Die Witterung des Winters 1985/86

Zusammengestellt von Wolfgang Epple
nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Winter 1985/86 war in Baden-Württemberg insgesamt zu kalt, wobei die negative Abweichung von ca. 1° C nicht die Kälterekordwerte des Winters 1984/85 (vgl. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 3, März 1985) erreichen konnte. Im Einzelnen war der Dezember 1985 zu warm und zu trocken, der Januar 1986 zu warm und zu naß und der Februar 1986 erheblich zu kalt und zu trocken.

Dezember 1985

Der Monatsbeginn war durch eine Übergangslage gekennzeichnet, in der sich mit milder Meeresluft aus Südwesten Tauwetter auch in den östlichen Landesteilen durchsetzte. Ab dem 2. Dezember wurde zwischen einem kräftigen ostatlantischen Tief und einem Hoch über Südosteuropa und dem Mittelmeer sehr milde Meeresluft nach Baden-Württemberg geführt, wobei die Tageshöchsttemperaturen auf über 15° C (z.B. 3. Dezember) anstiegen. Ab dem 6. Dezember überquerten Tiefdruckgebiete von Westen her Europa, wobei die Kaltfronten teilweise im südlichen Bereich durch Wellenbildung verzögert wurden. Die Niederschläge während dieser Tiefdrucktätigkeit waren in Baden-Württemberg nicht besonders ergiebig. Vom 10. Dezember an bestimmte eine Hochdruckbrücke über Mittel- und Osteuropa mit immer noch zu milder Luft das Wetter. Dabei kam es zum 13. Dezember hin zum Teil zu stärkeren Bodenfrösten (Stötten/Schwäbische Alb -10° C). Ab dem 14. Dezember setzte sich eine Nordwestströmung durch, wobei durch antizyklone Wetterlage keine nennenswerten Niederschläge auftraten. Die Hochdruckzone über West- und Südwesteuropa hielt die Tiefausläufer von Baden-Württemberg fern.

Tabelle 1: Dezember 1985

	Temperatur °C	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein.
Karlsruhe	4,6	+ 2,9	10	53 (102%)	4	142%
Freiburg/Br.	6,0	+ 4,3	7	65 (133%)	3	120%
Feldberg/Schw.	0,2	+ 3,0	22	73 (61%)	15	82%
Stuttgart	4,9	+ 3,8	9	49 (128%)	4	—
Ulm	2,5	+ 3,7	13	41 (97%)	4	136%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 57 mm (92%)

Auch eine Kaltfront, die zum 19. Dezember Baden-Württemberg überquerte, brachte nur geringe Niederschläge (unter 10 mm). Ab dem 20. Dezember entstand über dem Atlantik ein kräftiges Orkantief, in dessen Einflußbereich der Hochdruckeinfluß in Mitteleuropa zwar langsam nachließ, jedoch an der Vorderseite

sehr warme Luft nach Baden-Württemberg und Mitteleuropa geführt wurde (Höchsttemperaturen von über 10° C am 21. Dezember, 22. Dezember; z.B. Freudenstadt 13,8° C am 22. Dezember 1985). Die Hochdruckbrücke über Südeuropa und den Alpen hielt noch bis Weihnachten die Tiefausläufer aus dem Atlantik fern, ab dem 2. Weihnachtsfeiertag konnte sich der Tiefdruckeinfluß (Tiefdruckrinne von Finnland bis zum Ostatlantik) jedoch durchsetzen (20 mm Niederschlag auf dem Feldberg, dort 14 cm Schneehöhe am 26. Dezember). Eine quer über Deutschland verlaufende Luftmassengrenze brachte in den letzten Tagen des Dezembers weitere Niederschläge, die zum 29. Dezember auch in den Niederungen in Schnee übergingen, wobei sich eine geschlossene Schneedecke vor allem im nördlichen Teil Baden-Württembergs bildete (Öhringen 10 cm Schnee am 29. Dezember). Die eingeflossene polare Meeresluft kam zum Monatsende unter Hochdruckeinfluß, wobei es z.T. zu strengen Nachtfrösten kam (Mannheim -15,2° C, am Bodensee -19° C in der Nacht zum 31. Dezember).

Januar 1986

Der Monatsbeginn wurde weiterhin durch die kalte Luft und leichten Hochdruckeinfluß bestimmt, wobei Dauerfrost mit empfindlichen Nachtfrösten über der Schneedecke herrschte. Ein kräftiges Tief brachte zum 2./3. Januar Niederschlag, der vor allem im Südschwarzwald in den Hochlagen zu einer Erhöhung der Schneedecke führte (45 cm auf dem Feldberg am 3. Januar). Eine Kaltfront überquerte zum 4. Januar unseren Raum und brachte weitere, meist leichte Niederschläge, überwiegend als Schnee. Auch in den nächsten Tagen blieb es unter Tiefdruckeinfluß im Bereich kalter skandinavischer Luft mit leichter Niederschlagstätigkeit (meist als Schnee) winterlich. Die Schneehöhe stieg im Südschwarzwald (Feldberg) auf nahe 60 cm, bei Aufklaren gab es empfindliche Nachtfröste (Bodenfrost -19° C in der Nacht zum 8. Januar in Stötten auf der Schwäbischen Alb. Bis zum 10. Januar

Tabelle 2: Januar 1986

	Temperatur °C	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein
Karlsruhe	2,8	+ 1,7	16	98 (178%)	8	69%
Freiburg/Br.	2,4	+ 1,9	16	81 (131%)	14	88%
Feldberg/Schw.	- 4,7	- 1,1	31	283 (180%)	31	28%
Stuttgart	1,9	+ 1,5	18	64 (168%)	16	—
Ulm	- 0,5	+ 1,1	24	95 (207%)	27	106%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 144 mm (203%)

bestimmte noch kalte Luft das Wetter in Baden-Württemberg, danach führten die Fronten eines Orkantiefs zwischen Schottland und Island in ganz Europa milde Meeresluft aus Südwesten heran. Die Kaltfront kam unter Wellenbildung langsam zu den Alpen südostwärts voran und verursachte in Baden-Württemberg teilweise

ergiebigen Niederschläge (40 mm zum 11. Januar in Mannheim; 55 mm in Freudenstadt am 13. Januar). Die Schneehöhe wuchs in den Hochlagen des Nordschwarzwalds auf über 1 m. Ab dem 14./15. Januar drehte die Strömung auf Nordwest, wobei labil geschichtete polare Meeresluft einströmte, die vor allem im Nordschwarzwald zum Teil zu sehr ergiebigen Regen- und Schneefällen führte (weitere Niederschlagsmengen in Freudenstadt: 41 mm am 14. Januar, 37 mm am 15. Januar; Schneehöhe dann 64 cm). Ab dem 18. Januar drehte die Strömung an der Südseite eines kräftigen atlantischen Tiefdrucksystems wieder auf West, wobei beim Durchgang weiterer Fronten vor allem in den Mittelgebirgslagen weiterhin ergiebige Niederschläge fielen (teils Regen, teils Schnee). Beim Durchzug eines Orkantiefs am 20. Januar wurden Windgeschwindigkeiten selbst in den Niederungen bis 140 km/h (Würzburg) in Böen gemessen; der Orkan richtete erhebliche Windwurfschäden in den Wäldern an. Die Westwetterlage hielt bis zum 23. Januar an, wo bei Durchgang eines Frontensystems beim Einbruch polarer Meeresluft erneut im Nordschwarzwald ergiebige Niederschlagsmengen gemessen wurden; Freudenstadt am 23. Januar 64 mm). Bei diesem Polarlufteinbruch zum 24. Januar bildete sich auch in den Niederungen wieder eine geschlossene Schneedecke, die Schneehöhe stieg im Nordschwarzwald auf 60-80, im Südschwarzwald auf über 130 und auf der Schwäbischen Alb auf ca. 40 cm an). Die eingeflossene feuchtkalte Luft bestimmte in den folgenden Tagen das Wetter, wobei nur in der Rheinebene die Tagestemperaturen über 0° stiegen und der Schnee bis auf Reste abtaute. Zum Monatsende bestimmte ein kräftiges Hoch über Nordostrußland zunehmend mit einer bodennahen Kaltluftströmung aus Südost unser Wetter, während sich über dem westlichen Mittelmeer rege Tiefdruckaktivität abzeichnete.

Februar 1986

Der Monatsbeginn war durch die bodennahe Kaltluftströmung zwischen einem Hoch über Nordostrußland und tiefem Luftdruck über dem westlichen Mittelmeer bestimmt, wobei schwache Aufgleitvorgänge nur zu unbedeutenden Niederschlägen führten. Die Temperaturen bewegten sich anfangs um den Gefrierpunkt, ab dem 4. Februar jedoch trat am Südrand eines Hochs über Skandinavien durch die Zufuhr feucht-kalter Luft eine Frostverschärfung ein, so daß ab dem 5. Februar, anfangs noch mit Ausnahme der Oberrheinebene, Dauerfrostwetter einsetzte. Die anhaltende Ostströmung zwischen Hochdruck über dem Nordatlantik und Tiefdruck über dem Mittelmeer führte in den folgenden Tagen zu weiterer Frostverschärfung, wobei ein kleines Tief am Südrand der Kaltluftmasse leichte Schneefälle verursachte. Die Nachtfröste sanken auch in 2 m Höhe ab dem 8. Februar auf unter -15° C (-15,7° C in Stötten/Schwäbische Alb am 7./8. Februar). Ab dem 9. Februar kam es durch Aufgleitvorgänge an der Ostseite eines Mittelmeertiefs im Bereich der sehr kalten Luft (Tagesmittelwerte unter -8,5 — -13° C) zu zum Teil länger anhaltenden und auch ergiebigeren Schneefällen, so daß ab dem 10. Februar die Schneedecke in ganz Baden-Württemberg wieder geschlossen war. Die Frostverschärfung hatte

inzwischen zu Temperaturen geführt, die ca. 10-15° C vom langjährigen Mittel negativ abwichen. Die sehr kalte Festlandluft bestimmte auch in den folgenden Tagen das Wetter mit Dauerfrost. Die Tagesmitteltemperaturen lagen zwischen -6 und -12° C. Das nordrussisch-nordeuropäische Hoch bewirkte, daß die nordatlantische Frontalzone weit in den Süden verlagert war, so daß sich über dem Mittelmeerraum ab dem 14./15. Februar erneut die Tiefdrucktätigkeit belebte. Bei Frostabschwächung blieb es jedoch weiterhin erheblich zu kalt, ohne daß nennenswerte Niederschläge auftraten. Ab dem 18. Februar erfaßten die Aufgleitvorgänge über dem Mittelmeer auch Südwestdeutschland und führten zu erneuten Schneefällen bei Dauerfrost (Feldberg im Schwarzwald am 18. Februar 15 mm; Schneehöhe am 19. Februar in Freudenstadt 80 cm, auf der Ostalb ca. 40 cm und im Südschwarzwald ca. 150 cm;

Tabelle 3: Februar 1986

	Temperatur °C	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein
Karlsruhe	- 3,8	- 6,1	25	13 (23%)	21	126%
Freiburg/Br.	- 4,6	- 7,4	27	61 (107%)	28	92%
Feldberg/Schw.	- 8,4	- 4,9	28	43 (29%)	28	132%
Stuttgart	- 5,0	- 6,7	27	13 (37%)	25	—
Ulm	- 6,7	- 6,5	28	21 (50%)	28	102%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 32 mm (46%)

geschlossene Schneedecke auch in den tieferen Lagen des Landes, Stuttgart-Echterdingen 18 cm). Ab dem 20. Februar setzte sich wieder Hochdruckeinfluß durch, wobei weiterhin Kaltluft das um ca. 5° C zu kalte Dauerfrostwetter bestimmte. Während das russische Hoch abgebaut wurde, verstärkte sich ein Keil des grönländischen Hochs nach Mitteleuropa, so daß auf der Rückseite eines Höhentrogs, der zum 22./23. Februar Mitteleuropa überquerte, erneut sehr kalte Luft polaren Ursprungs nach Deutschland einfloß. Dabei verschärften sich vor allen Dingen die Nachtfroste noch einmal ganz erheblich (Bodenfrost -24° C in Ulm, -27° C in Stöten/Schwäbische Alb zum 22. Februar). Ein kleines Randtief, das über Mittelfrankreich zu den Westalpen zog, erfaßte am 23./24. Februar den Südwesten des Landes und brachte dort zum Teil ergiebige Schneefälle (Freiburg 40 cm Schneehöhe am 24. Februar; Schneehöhe auf dem Klippeneck/Südwestalb 62 cm, in Konstanz 33 cm). Die Kaltluft blieb bis zum Monatsende unter leichtem Hochdruckeinfluß bei z.T. strengen Nachtfrosten erhalten, wobei ein Biskayatief dem Südwesten des Landes zum Monatsende erneut leichte Schneefälle bescherte (Rekordschneehöhe auf dem Klippeneck dieses Winters 65 cm am 28. Februar).

8. Die Witterung im Frühjahr 1986

Zusammengestellt von Wolfgang Epple
Nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Witterungsverlauf des Frühlings 1986 in Baden-Württemberg war durch einen zu kalten und im westlichen Landesteil zu nassen März, einen wesentlich zu kalten und zu nassen April, und einen überdurchschnittlich warmen und feuchten Mai gekennzeichnet. Auffallend war ein sehr intensiver Kaltlufteinbruch um den 10. April 1986 mit geschlossener Schneedecke und starken Frösten selbst in den mittleren und tieferen Lagen des Landes (Minusrekorde für Apriltemperaturen am 12./13. April mit Frösten unter -10°C im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb und Tagesmitteltemperaturen selbst im Flachland von unter $-1,5^{\circ}\text{C}$).

März 1986

Der Monatsbeginn war durch eine Hochdruckbrücke von den Britischen Inseln bis nach Rußland und durch Kaltluft bestimmt, in der sich die anfangs noch im ganzen Land geschlossene Schneedecke erhalten konnte. Die Hochdruckbrücke wurde bis zum 5. März durch ein nordatlantisches Tief bei Island nach Süden abgedrängt, wobei es beim Durchgang der Warmfront z.T. zu gefrierendem Regen kam. Die Temperaturen stiegen ab dem 6. März allgemein (Ausnahme Feldberg und Hochlagen der

Tabelle 4: März 1986

	Temperatur $^{\circ}\text{C}$	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein
Karlsruhe	5,5	- 0,4	9	67 (145%)	4	66%
Freiburg/Br.	5,5	- 0,9	9	60 (103%)	10	66%
Feldberg/Schw.	- 1,5	0,1	29	85 (63%)	31	83%
Stuttgart	4,7	- 0,5	7	34 (94%)	6	—
Ulm	2,8	- 0,4	13	33 (80%)	15	78%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 69 mm (113%)

Südwestalb) über den Gefrierpunkt, die Niederschläge fielen überwiegend als Regen. Eine neue Hochdruckzone über dem nördlichen Teil Mitteleuropas und Hebungsvorgänge, die durch am Rand eines Sizilien-Tiefs nach Norden geführte Warmluft entstanden, brachten ab dem 8. März in einigen Landesteilen geringe Niederschläge, z.T. als Schnee (Ulm am 8. März). Das Hoch verlagerte sich in den folgenden Tagen ins Baltikum und verstärkte sich noch etwas, wobei eine bodennahe, schwache und kalte östliche Strömung entstand. Bei geringer Niederschlagsneigung gab es Nachtfröste. Das osteuropäische Hoch beeinflusste bis zum 20. März mit zunehmend trockener Festlandluft unser Wetter, wobei die Hochnebeldecke teilweise aufreißen konnte und die Tageshöchsttemperaturen im Sonnenschein teil-

weise über 15° C an stiegen (17. März 15,4° C in Stuttgart). Ab dem 20. März stellte sich die Wetterlage, eingeleitet durch ein Orkantief, auf eine zyklonale Westlage um. Beim Durchgang der Kaltfront kam es verbreitet zu Niederschlägen, in den Hochlagen als Schnee, in den Niederungen zunächst Regen, am 22. März bis in Lagen unter 400 m Schneefall. In der weiteren Folge führten nordatlantische Sturmtiefs und Randstörungen in raschem Wechsel mehr oder weniger kühle Meeresluft nach Mitteleuropa, so daß bereits typisches Aprilwetter gegen Ende des Monats März herrschte und die Niederschläge vor allem im Weststau des Schwarzwaldes z.T. ergiebig waren (Freudenstadt 47 mm am 24. März). Dieses nordatlantische Tiefdrucksystem blieb als Steuerungszentrum für das Wetter bis zum Monatsende erhalten (45 mm Niederschlag in Freudenstadt am 30. März).

April 1986

Die zyklonale Westwetterlage wurde zum 2. April hin durch ein Nordmeerhoch beendet, wobei Kaltluft aus polaren Breiten nach Mitteleuropa geführt wurde. Verbreitet kam es bei Aufklaren zu Bodenfrösten. Ein Tief zog am 3. April von Südfrankreich nordostwärts über Süddeutschland und brachte ergiebige Dauerniederschläge, die auf der Rückseite bis in die mittleren Höhenlagen in Schnee übergingen (28 mm am 3. April in Freiburg). In den folgenden Tagen konnte ein Tief über dem westlichen Mittelmeer warme Luft gegen das Hoch über Skandinavien steuern, wodurch eine schwache Luftmassengrenze in Deutschland entstand. In der zunächst

Tabelle 5: April 1986

	Temperatur °C	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Frosttage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnenschein
Karlsruhe	8,3	- 1,5	4	90 (164%)	—	56%
Freiburg/Br.	7,9	- 2,1	3	181 (252%)	1	46%
Feldberg/Schw.	- 0,4	- 1,4	21	162 (117%)	30	42%
Stuttgart	7,5	- 1,4	4	117 (260%)	1	—
Ulm	6,7	- 0,7	5	106 (205%)	5	86%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 130 mm (185%)

wetterbestimmenden Warmluft stiegen die Temperaturen in der Föhnssituation auf nahe 20° C (Klippeneck/Südwestalb 19,3° C am 8. April!), eine intensiv ausgeprägte Kaltfront aus dem Nordmeer, die am Ostrand eines nordatlantischen Hochs nach Süden gesteuert wurde, beendete den Föhn zum 10. April hin und ein Temperatursturz führte dazu, daß die Niederschläge rasch bis in die mittleren und tieferen Lagen in Schnee übergingen. Es bildete sich zum 11. April hin eine geschlossene Schneedecke in weiten Teilen Baden-Württembergs. In der Folge gab es in den mittleren Höhenlagen Dauerfrost (beispielsweise Tageshöchsttemperaturen am 11. April in Stuttgart-Echterdingen - 1,3° C, in Stötten/Schwäbische Alb - 4,0° C, in Freudenstadt - 3,8° C, auf dem Klippeneck - 5,2° C und auf dem Feldberg - 8,6° C!).

Die extrem kalte Luft kam unter Hochdruckeinfluß zur Ruhe, wobei es zu den bisher strengsten im April gemessenen Nachtfrosten kam ($-10,0^{\circ}\text{C}$ in Freudenstadt, $-10,3^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck, $-13,7^{\circ}\text{C}$ auf dem Feldberg am 12./13. April 1986). Zum 14. April steuerte ein Tief über Irland milde Meeresluft nach Südwestdeutschland und beendete die kalte Nachwinterwetterlage. Zunächst gab es nur wenig ergiebige Niederschläge, die Temperaturen stiegen tagsüber auf 15°C (16. April). Zum 18./19. April einfließende kühle Luft führte in den Hochlagen des Landes erneut zu Schneefall und einer dünnen Schneedecke (Freudenstadt 8 cm am 20. April). Am Südrand eines nordatlantischen Tiefs wurde in der Folge milde Meeresluft in unseren Raum geführt, beim Durchgang der Fronten kam es verbreitet zu Regen. Der Trog über Westeuropa mit einem Tief über den Britischen Inseln bestimmte bis zum 28. April das Wetter mit verhältnismäßig milder, labil geschichteter Meeresluft. Flache Tiefdruckgebiete sorgten immer wieder für unterschiedlich ergiebige Regenfälle (zum 24./25. April 6-18 mm Niederschlag, 26. April bis zu 20 mm Niederschlag im nördlichen Landesteil). Ab dem 28. April baute sich über Mitteleuropa eine Hochdruckbrücke auf, wobei bei Aufheiterungen in der milden Meeresluft die Tagestemperaturen über 20°C in den klimatisch günstigen Tieflagen anstiegen (29. April: $21,0^{\circ}\text{C}$ in Öhringen, $22,6^{\circ}\text{C}$ in Mannheim und $21,6^{\circ}\text{C}$ in Karlsruhe).

Mai 1986

Der Monatsbeginn war durch eine Hochdruckzone über Mitteleuropa bestimmt. Sonniges und warmes Frühlingwetter mit Tageshöchsttemperaturen über 23°C (Mannheim am 1. Mai) waren die Folge. Das Hoch wanderte in den folgenden Tagen nach Nordosten, wobei sich an seinem Südrand eine südöstliche bis östliche Bodenströmung einstellte, in der — durchaus vorhersehbar — auch die radioaktive Verseuchung nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl nach Baden-Württemberg

Tabelle 6: Mai 1986

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Abweichungen v. langjähr. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschläge in mm (% vom langj. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein
Karlsruhe	16,0	1,9	7	—	83 (117%)	—	87%
Freiburg/Br.	16,2	1,9	6	—	104 (113%)	—	85%
Feldberg/Schw.	7,6	2,4	—	4	176 (116%)	12	85%
Stuttgart	15,5	2,5	4	—	77 (107%)	—	—
Ulm	14,6	2,7	6	—	103 (145%)	—	89%

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg: 104 mm (124%)

transportiert wurde (Wetterlagen vom 1. bis 4. Mai). Zum 7./8. Mai hin verlagerte sich eine Luftmassengrenze an der Vorderseite atlantischer Tiefdruckgebiete nach Mitteleuropa, es kam an der Frontalzone auch in Baden-Württemberg zu ersten Wärmegewittern. In den sehr warmen ersten Maitagen schmolz die Schneedecke auch im Südschwarzwald, die zu Monatsbeginn noch über 1 m betragen hatte, rasch

ab. Nach Durchgang der Frontalzone am 8. Mai mit z.T. ergiebigen Niederschlägen stellte sich kurzzeitig leichter Hochdruckeinfluß ein, weitere Ausläufer eines kräftigen Tiefs nördlich der Britischen Inseln führten weiterhin milde Meeresluft in unseren Raum, wobei die Wetterwirksamkeit der Fronten nach Süden hin durch Hochdruckeinflüsse stark abgeschwächt war. Eine Kaltfront sorgte zum 12. Mai hin für leichte Abkühlung, wobei es jedoch insgesamt weiterhin überdurchschnittlich mild blieb. Eine weitere gewittrige Kaltfront überquerte zum 13./14. Mai unter Wellenbildung unseren Raum, wobei an der Vorderseite erste Sommertage mit Höchsttemperaturen über 25° C in Baden-Württemberg registriert wurden (Freiburg am 12. Mai 25,6° C, Ulm am 13. Mai 25,7° C). Eine Warmfront eines mittelatlantischen Tiefs brachte zum 17. Mai vor allem in den Mittelgebirgslagen Niederschläge von mehr als 20 mm. Feuchte Warmluft bestimmte auch zu Pfingsten das Wetter in Baden-Württemberg, wobei die Tageshöchsttemperaturen in den klimatisch begünstigten Gebieten zwischen 20 und 25° C lagen. (Karlsruhe am 18. Mai 25,1° C, Freiburg sogar 27,8° C). Eine weitere Wellenstörung brachte zum 20. Mai nur geringe Niederschläge und leichte Abkühlung. Ein kräftiges zentrales Sturmtief südlich von Island führte in den folgenden Tagen zunächst noch wenig wetterwirksame Fronten und Wellenstörungen gegen das europäische Festland, wobei ein Hochdruckgebiet über Polen zunächst blockierend wirkte. Am 23. Mai fielen jedoch in großen Teilen des Landes zwischen 5 und 15 mm Niederschlag beim Durchgang einer Kaltfront. Am 25. Mai bestimmte ein Hochdruckgebiet mit Warmluft das Wetter in ganz Deutschland, die Tagestemperaturen stiegen auch in Baden-Württemberg z.T. über 20° C. Beim Abzug des Hochs nach Osten wurde feucht-warme Luft von Süden in unseren Raum geführt, wobei die Tageshöchsttemperatur zum 26. Mai Werte nahe 30° C erreichte (Freiburg 29,0° C, Karlsruhe 28,7° C, Stuttgart-Echterdingen 27,8° C am 26. Mai). Ein nach Norwegen ziehendes Tief beendete die feucht-warme Witterung mit dem Durchgang seiner Kaltfront, wobei z.T. ergiebige Niederschläge fielen (Konstanz 28 mm am 27. Mai 1986). Die eingeflossene kühlere Meeresluft konnte sich unter dem Einfluß des Azorenhochs nur zögernd erwärmen, wobei jedoch ein Höhentief über dem Alpenraum im südöstlichen Landesteil weitere Niederschläge bis zum Monatsende verursachte und die Niederschläge im Feldberggebiet sogar als Schnee niedergingen (Schneehöhe am 30. Mai auf dem Feldberg 2 cm, am 31. Mai 8 cm!)

9. Aktuelle Beobachtungen Winter 1985/86 und Frühjahr 1986

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

Prachtaucher: Am 15.11. 1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel), am 17.11. 1 Burkheim FR und 2 Rhein bei Sasbach EM (R. Birkenberger). Zwischen 30.1. und 7.2. einer Baggersee Kirchentellinsfurt TÜ (S. Bauer, P. Huber, H.-M. Koch). Am Bodensee überdurchschnittlich hohe Zahlen: max. 46 am 20.3. zwischen Uttwil und Landschlacht/Schweiz (A. Brall, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Sternaucher: Je 1 vom 14.-16.11. Wernauer Baggerseen ES (A. Hachenberg, K. Reiner), am 20.11. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel) und vom 29.12.-4.1. Nimbunger Baggersee EM (M. Mickley-Wienert). Max. 4 bei Konstanz am 10.12. (B. Porer) sowie je 3 Radolfzeller Aachmündung KN am 27.12. (G. Armbruster) und Eriskircher Ried FN vom 14.12.-4.1. (G. Knötzsch, M. Deutsch, C. Braunberger, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 20.5. 1 im PK Baggersee bei Breisach FR (H. Herlyn).

Eistaucher: Je 1 vom 24.11.-8.12. Radolfzell KN (G. Armbruster, A. Brall, S. Schuster) und am 1.4. Kesswil/Schweiz (P. Willi, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) sowie am 26.1. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-G. Gauggel) und erneut Radolfzell KN am 8.2. (R. Mache).

Rothalstaucher: Am Bodensee große Zahlen von Goldach/Schweiz: 28 am 25.11. und 18 am 28.12. (A. Brall, W. Christen, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Ansonsten je 1 am 9.2. Faiminger See DLG (H. Böck), 16.2. Krafft-Plobsheim/Elsaß (M. Boschert, H. Laufer), 23.2.-31.3. Heilbronn (H. Furrington), 21.3. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und Max-Eyth-See S (S. Breitschwerdt, M. Schmolz).

Ohrentaucher: Bei Konstanz max. 3 am 12.1. (R. Sokolowski u.a.) und 2 vom 5.-9.3. (H. Jacoby, B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). 2 am 23.2. Neckar zwischen Neckarwestheim und Lauffen HN (H. Furrington, W. Seiler).

Kormoran: Weiterhin Meldungen aus dem ganzen Land (vgl. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6), bemerkenswert folgende: am 10.11. 21 Ebhausen CW (W. Kurz), am 12.11. 63 Wernau ES (K. Reiner), 250 am 22.12. Ludwigshafen/Rhld.-Pfalz (H. Raßmus), am 14.3. 60 bei Aldingen LB (M. Schmolz), am 15.3. max. 139 Faiminger See DLG (H. Böck, R. Lehr) und 60 am 24.3. Federsee BC (R. Schmitt). Am Bodensee Gesamtzahlen von Nov. bis Febr. zwischen 707 und 864 (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Noch am 11.5. 7 Faiminger Stausee DLG (A. Hinterstößer) und 1 vom 21.-28.5. Pforzheim (G. Vögele).

Silberreiher: Auch aus dem Hochwinter einige Beobachtungen (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6): je 1 Weisweil EM 8.12.-14.1. (R. Birkenberger, K. Bruder, J. Rupp, F. Saumer) und wieder 8.2. (A. Spitznagel), nachdem bereits 1 vom 7.-8.9. Kappel OG (H. Ebenhöf, F. Saumer) beobachtet wurde. Außerdem je 1 1.2. Lauffen HN (W. Seiler), 2.2. Stuttgart (S. Breitschwerdt, M. Schmolz) und 18.3. Bühl TÜ (W. Holocher u.a.).

Nachtreiher: 1 subad. am 30.4. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) und 1 ad. am 1.6. Schlattwiesenseen RT (H.-M. Koch).

Rohrdommel: Am Mindelsee KN je 1 am 12., 13. und 15.1., danach am 1.3. 1 Totfund (A. Hafen, B. Porer), im Wollmatinger Ried KN ebenfalls 1 am 16. und 17.2. (M. Dienst, J. Heier, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Im übrigen Land je 1 am 7.2. Wyhl EM (M. Schwoerer) und am 2.3. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Weißstorch: Am 12.4. 5, am 13.4. 6 Ludwigsburg (F. Holzwarth), am 27.4. sogar 7 Dunningen RW (K. Hepp). 3 kreisend über Schwäbisch Hall am 4.5. (H. Schneider).

Schwarzstorch: Weitere Meldungen betreffen Frühjahrszug (letztjährige Beobachtungen s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 5 u. 6.): am 22.3. 2 Öhringen ÖHR (H. Häussler), je 1 am 28.3. Tübingen (A. Przybyl), am 6.4. Hemmendorf Tü (D. Weizsäcker) und am 16.4. Dietfurt SIG (K. u. M. Röbel). Am 25.3. 1 Iggingen GD (K. Poselt) und am 8.5. ebenfalls 1 Wittislinger Moor DLG (H. Böck).

Löffler: Nach der Feststellung eines größeren rastenden Trupps (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6) nun erstmals Winterbeobachtungen am Bodensee: 1 vom 9.12.-2.2. Steinach/Schweiz (A. Brunschwiler, W. Christen, B. Ruegger, Saam u.a.) und am 7.2. Arbon/Schweiz (H. Reinhardt, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Singschwan: Am Bodensee Gesamtzahlen zwischen 29 (Nov.) und 144 (Jan.) (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem je 3 ad. am 1. und 8.2. Kappel OG (J. Rupp, A. Spitznagel) und 12 (9 ad., 3 immat.) am 15. und 16.3. Gundelfinger Stausee DLG (H. u. K. Bihlmaier, H. Böck).

Zwergschwan: Überwinterung von 5 (4 ad., 1 immat.) am Bodensee (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 2 ad. am 15. und 16.12. Krafft-Plobsheim/Elsaß (H. Ebenhöf, M. Neub, J. Rupp, M. Boschert, H. Laufer).

Nonnengans: Je 1 am 1.12. Rheinstau Freistett OG (H. Laufer), am 8.12. Märkt LÖ (D. Hoffmann) und bis 3.3. Hockenheim HD (S. u. U. Mahler, A. u. B. Wolf).

Rostgans: Je 1 am 1. und 29.12. Freistett OG (H. Laufer, M. Boschert) und am 15.3. 1,1 Wagbachniederung KA (S. Mahler). Am 21.3. 1,1 Nimburg EM (M. Mickley-Wienert).

Pfeifente: Am Bodensee mit max. 685 am 12.1. ein extrem hoher Winterbestand (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Ebenso bemerkenswert 150 am 1.12. und 250 am 1.2. auf dem Rheinstau Freistett OG (H. Laufer).

Schnatterente: Neue Höchstzahlen am Bodensee im Winterhalbjahr mit max. 4413 am 17.11. (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 1.2. 125 Rheinstau Freistett OG (H. Laufer).

Kolbenente: 1,0 ab 17.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.). 2,0 am 30.3. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel) und 0,1 am 25.4. Nimburg EM (M. Mickley-Wienert).

Moorente: Eine vom 1.-12.3. am Neckar bei Neckartailfingen ES (R. Armbruster, H.-M. Koch). Am 12.4. 2 Rauhwiessensee HD (U. Wagner).

Bergente: Zahlreiche Beobachtungen einzelner Vögel (bis 5) insbesondere auf dem Neckar und am Rhein, jedoch am 11.2. 17 Wörth GER/Rheinl.-Pfalz (H. Dannenmayer) und am 16.3. 20 Rheinstau Freistett OG (R. Kropp, Y. Müller) sowie 66 Krafft-Plobsheim/Elsaß (A. Biehler, K. Bruder, J.-P. Hiss, J. Rupp, P. Sigwalt, K. Westermann u.a.). Am Bodensee max. 80 am 12.1. (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Noch am 1.5. 1,1 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.-F. Gauggel). Noch am 5.5. 3,0 ad. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Eisente: Max. 8 am Bodensee vom 23.-27.3. bei Kreuzlingen/Schweiz (H. Jacoby, R. Sokolowski, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Ansonsten je 1 vom 24.11.-19.12. Plochingen ES (A. Hachenberg, K. Reiner, H. Stäbler), 26.1. und vom 2.-9.2. Faiminger See DLG (B. u. W. Beissmann, H. Böck, A. Hinterstößer). Am 22.2. 0,2 Rußheim KA (S. Dill) und noch vom 4.-7.5. 0,1 Faiminger Stausee DLG (H. Böck).

Trauerente: Auf dem Faiminger See DLG vom 31.12.-2.2. und vom 28.3.-27.4. je 1 (B. u. W. Beissmann, H. Böck, A. Hinterstößer).

Samtente: Weiterhin zahlreiche Beobachtungen (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6), vor allem vom Rhein und Bodensee: Rheinstau Freistett OG 1.12.-16.3. max. 68 am 15.12. und 65 am 21.12. (M. Boschert, R. Kropp, H. Laufer, Y. Müller, S. Schneider), bei Kappel OG bis zu 12 am 8.12. (M. Fiedler), bei Krafft-Plobsheim/Elsaß am 12.1. 39 (J. Rupp, T. Ullrich, K. Westermann u.a.) und am 16.3. 107 (A. Bihler, K. Bruder, J.-P. Hiss, J. Rupp, P. Sigwalt, K. Westermann u.a.), auf dem Neckar zwischen Neckarwestheim und Lauffen HN vom 25.1.-23.3. 3 (H. Furrington, W. Seiler, A. Soldat), bei Rußheim KA 7 am 15.3. (A. u. B. Wolf). Am Bodensee bisher stärkster Einflug, größte Trupps 195 am 7.2. Friedrichshafen FN (C. Braunberger, M. Deutsch, F. Muschel, J. Oeltjenbruns u.a.), 197 am 17.3. Nonnenhorn (E. Seitz) und 150 am 2.4. Münsterlingen-Uttwil/Schweiz (R. Sokolowski). Gesamtbestand am 16.2. 297 (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Vom 11.2.-16.3. bis zu 7 Rußheim KA (S. Dill).

Schellente: Noch am 3.5. 1,1 Obersulm HN (A. Soldat). Auf dem Rhein bei Rußheim KA bis zu 400 am 7.3. (S. Dill).

Zwergsäger: Höchstzahlen am Rhein 4,23 am 10.1. (K. Westermann) und 3,20 am 14.1. (K. Bruder) sowie 5,15 am 8.2. Weisweil EM (T. Gottschalk, M. Schmolz, T. Ullrich) und 3,13 am 16.2. Wörth GER/Rheinl.-Pfalz (H. Dannenmayer).

Mittelsäger: Neben einzelnen ♀-Beobachtungen insbesondere 3,3 am 21.1. Breitenauer See HN (A. Soldat).

Gänsesäger: Größere Ansammlungen in verschiedenen Teilen des Landes (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6): Neckar bei Lauffen HN bis zu 42 (davon 11 ad. ♂) am 9.1. (H. Furrington, W. Seiler), bei Rußheim KA 25,27 am 18.1. (T. Haffner,

B. Wolf), Faiminger See DLG bis 28,63 am 16.2. (B. u. W. Beissmann, H. Böck, A. Hinterstößer, R. Lehr), auf dem Rhein bei Märkt LÖ bis zu 128 am 10.2. (K. Kuhn), am 16.2. mind. 100 Krafft-Plobsheim/Elsaß (M. Boschert, H. Laufer) und je 67 am 20.2. und 1.3. Rheinstau Freistett OG (M. Klemm). Am Bodensee Gesamtzahlen im Winterhalbjahr zwischen 410 und 600 (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Bei Rußheim KA bis zu 107 (27,80) am 26.1. und 72 am 22.3. (S. Dill).

Weißkopfruderente: Jeweils wohl dasselbe ♀ vom 2.-8.2. bei Radolfzell KN (G. Armbruster, A. Brall, L. u. H. Rheinhardt, S. Schuster, U. v. Wicht) und vom 13.-14.3. bei Luxburg (P. Willi, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) sowie am 12.4. Radolfzell KN (R. Mache).

Mäusebussard: 141 ziehend am 23.11. von 13 bis 14 Uhr Kirchheim ES (K. Reiner). Auch morgens schon Massenzug mit 50-60 pro Stunde (K. Sill).

Schlangenadler: Am 27.4. 1 Bietigheim LB (H. Huber).

Seeadler: Am 31.1. 1 immat. Möggingen KN (B. Leisler u.a.).

Wespenbussard: Auf dem Durchzug am 21.5. 24 Burkheim FR (Jahn, Kuhn, Lange) und am 25.5. 8 Veinau SHA (M. Göpfert).

Fischadler: Neben Einzelbeobachtungen bei Horrheim LB am 14.4. 2 (O. Leuzen, H. Schneider).

Rotfußfalke: 1 ♂ am 11.5. Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer), 1 ♀ vom 1.-3.6. Kiebingen TŪ (R. Schneider, H. Stopper u.a.) und 1 ♂ am 9.6. bei Steinhilben RT (H.-M. u. I. Koch).

Kranich: Am 16.3. 2 Rheinau OG (R. Kropp), am 6.4. 1 Rust OG (J. Rupp), am 14.4. 1 Hirschau TŪ (R. Walker u.a.) und 25-30 durchziehend am 21.4. Leingarten HN (S. Bosch). 1 am 1.5. Langenauer Donaumoos UL (A. Hinterstößer).

Wachtelkönig: 1 ♂ am 2.5. Dattenhauser Ried DLG (W. Beissmann).

Kiebitz: Größere rastende Ansammlungen:

am 14.3. ca. 2000 Jettenburg TŪ (S. Bauer), am 15.3. 500 Wagshurst OG und 800-1000 Oberkirch OG (M. Klemm), 1650 am 18.3. Schwäbisch Hall (M. Göpfert), im Raum Hardheim MOS 2800 am 19.3. (W. Hollerbach). Starker Durchzug am 15.3. (600) und 16.3. (520) Schwäbisch Gmünd (W. Stäble).

Flußregenpfeifer: Bereits am 9.3. 1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Goldregenpfeifer: Die größten Trupps: je 6 am 14. und 15.3. bei Jettenburg (S. Bauer, H.-M. Koch), 16 am 16.3. Kleinsachsenheim LB (H. Huber), 6 am 21.3. Veinau SHA (M. Göpfert), vom 21.-23.3. 8 Hardheim MOS, am 22.3. 47 Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (B. u. W. Beissmann), 35 Hollenbach KŪN und 28 Schorzheim SHA (W. Hollerbach) sowie 47 am 25.3. Hollenbach KŪN (R. Dehner).

Bekassine: Beobachtungen einzelner Vögel im Hochwinter in verschiedenen Landesteilen, max. 5 Istein LÖ am 10.2. (K. Kuhn) und 11 am 17.2. Friedrichshafen FN (M. Deutsch, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Großer Brachvogel: Beobachtungen im Hochwinter abseits vom Bodensee: 21.12., 1.-9.2. je 4 Kappel OG (K. Bruder, T. Gottschalk, J. Rupp, M. Schmolz, T. Ullrich) und 29.-30.12. 5 sowie 1.2. 2 Rheinau OG (M. Boschert, H. Laufer, S. Schneider).

Regenbrachvogel: 2 am 15.4. Wagbachniederung KA (S. Mahler). 1 am 26.4. Aldingen LB (M. Schmolz).

Rotschenkel: 2 Winterdaten: 10.2.1 Istein LÖ (K. Kuhn) und 14.2. 1 Pfaffenweiler FR (O. Deuz).

Grünschenkel: Am 27.1. und 6.2. je 1 Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Bruchwasserläufer: 30 am 8.5. Wittislinger Moor DLG (H. Böck).

Amerikanischer Uferläufer: Am 13.5. 1 ad. im PK am Neckar zwischen Aldingen und Mühlhausen LB (T. Günther; Beobachtungsprotokoll liegt vor).

Zwergstrandläufer: Bereits am 16.3. 1 Schmiecher See (D. Weizsäcker) und am 29.3. 2 Rheinhausen KA (A. u. B. Wolf) — ausreichend gesichert?

Temminckstrandläufer: Bis zu 13 am 12.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, M. Deigner u.a.) und 7 am 8.5. Wittislinger Moor DLG (H. Böck).

Sichelstrandläufer: Je 1 vom 12.-14.5. und am 22.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.).

Säbelschnäbler: Am 16.5. 2 und ab 20.5. 1 Wagbachniederung KA (U. Friedlin, S. u. U. Mahler).

Stelzenläufer: 1 vom 12.-17.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.).

Odinshühnchen: 1 ad. ♀ am 28.5. Wagbachniederung KA (P. Hellenthal, S. u. U. Mahler).

Raubmöwen: Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6! Am Bodensee 1 Spatelraubmöwe (alt, Totfund) am 30.11. Nonnenhorn (E. Seitz) und 1 Schmarotzerraubmöwe am 20.12. Radolfzell KN (A. Brall, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Aus dem übrigen Land nur noch 1 Beobachtung: am 4.2. 1 Schmarotzerraubmöwe bei Rottenburg Tü (D. Weizsäcker).

Heringsmöwe: 1 ad. am 28.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Weißkopfmöwe: 1 ad. (gelbe Beine) am 16.2. Nonnenweier OG (M. Boschert, H. Laufer). 27.5.-10.6. 1-2 ad. Wagbachniederung KA (M. Jönck, S. u. U. Mahler).

Sturmmöwe: Größere Ansammlungen am Max-Eyth-See S mit 45 am 17.1. (M. Schmolz) und am Faiminger See DLG mit 130 am 22.3. (H. Böck). Am Bodensee 1000 am 2.1. Radolfzell KN (A. Brall), 800 am 4.1. Immenstaad FN (B. Schürenberg) und 600 am 1.3. Lindau (E. Seitz, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Schwarzkopfmöwe: Am 15.12. 1 immat. Kreuzlingen/Bodensee (B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee), dann am 28.3. 1 ad. Wernauer Baggerseen ES (G. Adam), am 26.4. und 3.5. je 3 Donaumoos GZ (B., M. u. W. Beissmann) und am 12. und 14.5. je 1 ad. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler). 1-2 ad. vom 8.-10.6. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Ringschnabelmöwe: Nach den ersten Nachweisen im Winter 1984/85 wieder mehrere Beobachtungen von mind. 2 verschiedenen Vögeln am Bodensee zwischen dem 10.12. und 7.3. (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergmöwe: Am 26.1. 1 ad. Faiminger See DLG (B. u. W. Beissmann, H. Böck, A. Hinterstößer).

Dreizehenmöwe: 1 ad. am 7.4. Federsee BC (J. Einstein) und 1 immat. am 13.4. Baggersee Kirchentellinsfurt TŪ (S. Bauer, H.-J. Riedinger u.a.).

Trauerseeschwalbe: Bereits am 25.4. 12 Obersulm HN (A. Soldat).

Weißflügelseeschwalbe: 2 ad. am 18.5. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler u.a.).

Weißbartseeschwalbe: Am 3.5. 4 Federsee BC (R. Jung, S. Natterer). 1 ad. am 29.5. Wagbachniederung KA (U. Mahler).

Raubseeschwalbe: 2 ad. ziehend am 19.9. Teck bei Kirchheim ES (V. Hennig, K. Reiner, K. Steiof).

Hohltaube: Am 5.12. 2 unter Haustauben Konstanz (B. Porer, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 am 22.1. Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Türkentaube: 223 am Schlafplatz Anlagensee Tübingen am 28.12. (R. Kratzer).

Halsbandsittich: Am 4.3. 14 und am 20.4. 12 Edingen-Neckarhausen HD (seit Jahren freibrütend) (A. Friedrich).

Uhu: Am 18.2. 1 Totfund mit Waldkauz in den Fängen, an Maschendraht verunglückt, Schwäbisch Hall (H. Schneider).

Sumpfohreule: 1 flügelverletzt am 12.2. Neulußheim HD (R. Kern, S. u. U. Mahler) und am 28.2. 1 Aldingen LB (J. Welcker). 1 am 28.3. Iggingen GD (K. Posselt).

Wiedehopf: Bereits am 9.2. 1 Freiburg (H. Runge), am 24.3. 1 Mietingen BC (K.-H. Renner) und 1 am 15.4. Faiminger See DLG (H. Böck). Je 1 am 5.4. Walkersbach WN (W. Stäble), am 12.4. Öhringen (A. Schnabel), am 22.4. Höllental FR (H. Herlyn) und am 24.4. Langenhard EM (A. Jacob).

Heidelerche: 3 am 6.1. Pfaffenweiler FR (W. v. Eisengrein) und 34 am 15.3. Solitude S (I. u. R. Girod).

Feldlerche: Rund 1000 am 18.1. Leonberg BB (D. Weizsäcker).

Nordische Schafstelze: Am 10.5. 70 Veinau SHA (M. Göpfert).

Bachstelze: Je 5 am 2. und 3.2. und 1 am 18.2. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Wasserpieper: Schlafplatz im Radolfzeller Aachried (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6) durchgehend besetzt (z.B. 3.1. 215, 11.2. 9, 17.3. 200; A. Brall, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Seidenschwanz: Am 1.2. 1 Kenzingen EM (K. Westermann), 5 am 14.2. Lindau/Bodensee (E. Seitz, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee), ebenfalls 5 am 24.2. Wangen RV (G. Lang), 10 am 1.3. Öhringen (H. Lang) und 18 am 21. und 22.3. Hockenheim HD (B. Wolf).

Alpenbraunelle: Am Belchen FR 5 am 4.5. und 4 am 15.5. (H. Herlyn, P. Mann, H. Anthes, H. Unthelm).

Schlagschwirl: 1 singendes ♂ vom 17.-19.5. in Laupheim BC (S. Natterer, R. Ruf u.a.).

Orpheusspötter: 1 singendes ♂ am 8.6. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Sperbergrasmücke: 1 singendes ♂ am 8.6. Wagbachniederung KA (S. Mahler).

Zilpzalp: Neben einigen Dezemberdaten je 1 am 17.1. Kressbronn FN (J. Einstein) und vom 8.-9.2. Schwanau OG (R. Fiehn).

Halsbandschnäpper: 1 singendes ♂ im Hardtwald bei Stutensee-Friedrichstal KA am 8.5. (K. Kußmaul).

Ringdrossel: Je 1 am 18.3. Dinkelberg LÖ (G. u. J. Homann, K. Kuhn), am 1.4. Niederstetten TBB (R. Dehner), am 12. und 13.4. je 1 bei Reutlingen (S. Bauer, H.-M. Koch) und am 19.4. Stuttgart (M. Schmolz). Am 25.4. 1 ♂ Kiebingen TÜ (H. Stopper) und am 27.4. bei Udingen RT 1 (E. Jäschke).

Misteldrossel: Am 2.2. 100, am 28.2. 150 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Beutelmeise: Am Bodensee 1 vom 26.11.-26.1. Wollmatinger Ried KN (M. Schneider, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Am 5.4. 10 Hirschau TÜ (R. Schneider) und vom 7.-22.4. 4 Max-Eyth-See S (M. Schmolz u.a.).

Mauerläufer: Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6!

1 Steinbruch Rottenburg TÜ bis 7.4. (R. Schneider, H. Stopper, D. Weizsäcker), außerdem am 20. und 24.11. je 1 bei Rottenburg TÜ (derselbe?) (D. Weizsäcker) und 1 am Turm in Rottenburg TÜ am 6.2. (Bodoll, Kaufmann). Am 12.1. und 13.2. je 1 Steinbruch Niederrotweil FR (J. Ruf).

Graumammer: Noch am 10.1. 21 Altlußheim HD (B. Wolf). Schlafplatz Wagbachniederung KA am 26.3. mit mind. 45 und am 15.4. mit mind. 20 besetzt (U. Mahler).

Ortolan: 1 ♂ am 26.4. und 1,1 am 2.5. Roßweiher PF (G. Evers), ebenfalls am 26.4. bei Steinhausen RT 2 ♂ (H.-M. u. I. Koch). 2,1 am 27.4. Schwäbisch Gmünd (B. Kleinhaus), 2,0 am 2.5. Waldbrunn MOS (M. Schulz) und 1 ♂ am 3.5. Federsee BC (R. Jung). 1 ♂ am 3.5. Rieselfelder Freiburg (H. Herlyn).

Zippammer: 1 ♂ am 18.1. Rheindelta/Bodensee (B. Porer, R. Sokolowski, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). 1 warnendes ♂ Bosensteiner Eck am 9.6. (H. Stadelmaier).

Schneeammer: Am 1.12. (A. Brall, W. Fiedler) und 18.1. (B. Porer, R. Sokolowski) je 1 Rheindelta (Ornith. Arbeitsgem. Bodensee). Auf dem Feldberg 3 am 3.12. (R. Specht).

Girlitz: Vom 12.1.-27.1. 20-22 und am 9.2. 25 Stuttgart (S. Breitschwert, M. Schmolz). Am Bodensee 30 am 12.1. Kirchberg (B. Schürenberg) und 40 am 2.2. Konstanz (H. Jacoby) sowie am 24.2. 1 Konstanz (H. Jacoby) und am 25.2. 1,1 Immenstaad FN (B. Schürenberg, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Grünling: Am Schlafplatz Wagbachniederung KA bis zu 500 am 26.3. (S. u. U. Mahler).

Hänfling: Bei Konstanz am 2.2. über 160 (H. Jacoby, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee).

Birkenzeisig: Siehe auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6! Neben Einzelbeobachtungen vom 10.11.-22.12. 3-7 Stuttgart (G. Adam), am 11.11. 7 Wernauer Baggerseen ES (K. Reiner), in Bietigheim LB 5 vom 8.-10.2. (H. Huber, A. Michalke); vom 1.-9.3. max. 6 und am 1.5. 1,1 Lauda TBB (R. Tack), am Bodensee bis zu 100 Bregenzerache-Mündung/Vorarlberg am 17.1. (V. Blum, Ornith. Arbeitsgem. Bodensee) und 10 am 9.2. Wollmatingen KN (R. Mache). 4 bzw. 1 Gingen GP am 1.1. und 3.1. (A. u. H. Nowak).

Tannenhäher: Siehe Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 6! Weitere Beobachtungen: 1 am 27.10. Sonnenbühl RT (M. Boschert), 2 am 6.2. Salmbach PF (G. Vögele), jeweils 1 am 14.2. Mannheim (O. Schiller), am 28.2., 1.3. und 2.4. Pforzheim (G. Vögele, K. Hepp), am 12.3. Deißlingen RW (H. Simon). Je 1 vom 21.12.-29.3. Pfrungen RV (H. Frank, K.H. Masur) und am 19.5. Schwäbisch Hall (H. Brandt).

Nebelkrähe: Je 1 am 27.12. Pfaffenweiler FR (H. Zimmermann) und am 14.1. Hockenheim HD (B. Wolf).

10. Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg

Über die neue baden-württembergische Zeitschrift informiert der beiliegende Prospekt. Heft 1 von Band 2 ist soeben erschienen. Band 1 wird im August 1986 ausgeliefert.

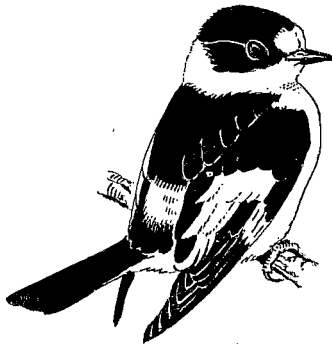
Die nächste Folge der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« erscheint im Oktober 1986. Wir bitten um rechtzeitige Übersendung der Beobachtungs-Meldungen auf den eingeführten Formularen.

Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« werden wie bisher an alle ernsthaft Interessierten, in Baden-Württemberg tätigen Feldornithologen kostenlos zugesandt. An dieser Praxis soll auch weiterhin festgehalten werden, um vor allem junge, in der Ausbildung stehende Vogelkundler zu unterstützen. Herstellung, Druck und Versand des Informationsbriefes verursachen allerdings erhebliche Kosten. Das »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V.« ist für die Herausgabe auf Spenden angewiesen. Wenn Sie können, unterstützen Sie bitte unseren Informationsbrief durch Spenden: Konto-Nummer 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig; Spendenbescheinigungen werden zugesandt.

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 9, Juni 1986
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 9 (November 1986)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 9 (November 1986)

1. Bestandsaufnahme der Brutpaare der Dohle 1986

Wir bitten um Einsendung aller Brutfeststellungen der Dohle aus diesem Jahr (vgl. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 7/8, Juni 1986). Bitte unterscheiden Sie bei Ihren Meldungen zwischen Fels-, Gebäude- und Baumbruten; auch die Angabe der Meereshöhe ist wichtig. Daten fehlen insbesondere noch aus dem Donautal, aus Oberschwaben, aus dem Schwarzwald und aus der gesamten Oberrheinebene.

2. Umfrage Raubwürger und Rotkopfwürger

Herr Dr. Bruno Ullrich (Zeller Str. 15, 7323 Hattenhofen) sucht für die Bearbeitung des Raubwürgers in der Neuen Brehm-Bücherei Daten zum Brutbestand des Raub- und Rotkopfwürgers sowie zum Winterbestand des Raubwürgers aus Baden-Württemberg nach 1980. Meldungen sind auf dem beiliegenden Formular erbeten. Bereits an die Dokumentationsstelle der Avifauna gemeldete Daten brauchen nicht wiederholt werden.

3. Gesucht: Beobachtungsdaten vom Schmiecher See

Im Rahmen der Monographienreihe »Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs« wird gerade das NSG Schmiecher See bei Schelklingen UL bearbeitet. Für den vogelkundlichen Teil suchen wir Beobachtungsdaten ab 1970 vom Schmiecher See-Gebiet. Bitte melden Sie die Beobachtungen auf den gebräuchlichen Formularen.

4. Die Witterung im Sommer 1986

Zusammengestellt von Wolfgang Epple
nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Sommer 1986 war insgesamt zu warm und wies einen um ca. 1° zu warmen und trockenen Juni, einen um ca. 0,5° zu warmen und zu nassen Juli und einen um ca. 0,7° zu warmen und zu nassen August auf.

Juni 1986

In der ersten Juniwoche bestimmte ein kräftiges mitteleuropäisches Höhentief das Wetter in Südwestdeutschland; an seiner Westseite wurden immer wieder Tiefausläufer nach Süden geführt, die für kühle und niederschlagsreiche Witterung sorgten. Dabei gingen die Niederschläge in den höchsten Lagen des Südschwarzwaldes als Schnee nieder (Schneehöhen auf dem Feldberg am 5. Juni 3 cm, am 8. Juni 8 cm; beispielsweise 39 mm Niederschlag in Freudenstadt vom 7. zum 8. Juni). Ab dem 8. Juni herrschte Hochdruckeinfluß vor; während der Ostverlagerung des Hochschwerpunkts zum 10. Juni hin wurde dabei subtropische Warmluft nach Mitteleuropa

Tabelle 1: Juni 1986

	Temp. (° C)	Abw.	Sonnentage	Frosttage	ND (%) (mm)	Schneedecke (Tage)	Sonnenschein (%)
Karlsruhe	18,8	1,3	16	—	56 (64%)	—	110
Freiburg	18,8	1,4	16	—	114 (92%)	—	114
Feldberg	9,6	1,1	—	5	178 (100%)	8	110
Stuttgart	17,4	1,0	15	—	78 (82%)	—	—
Ulm	16,0	0,8	11	—	96 (87%)	—	110

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 100 mm (92%)

transportiert (Höchsttemperaturen in Karlsruhe am 9. Juni 24,5° C, in Freiburg 24,2° C). Der Durchgang einer Kaltfront zum 11. Juni konnte den Hochdruckeinfluß nur kurz unterbrechen, während durch Wellenbildung in Bayern ergiebige Niederschläge auftraten. Zum 16. Juni hin verstärkte sich am Südwestrand eines skandinavischen Hochs der Zustrom sehr warmer Luft (Höchsttemperatur in Karlsruhe am 15. Juni 30,2° C, am 16. Juni in Mannheim 30,8° C, in Karlsruhe 30,7° C). An der Südwestflanke dieses Hochs bildete sich in der warmen Luft ein Hitzetief, in dem es örtlich zu Gewittern mit ergiebigen Niederschlägen kam (Klippeneck 32 mm vom 17. zum 18. Juni, 25 mm in Stuttgart-Echterdingen vom 18. zum 19. Juni). Ab dem 20. Juni wurde ein Hoch über dem Nordmeer wetterbestimmend, an dessen Südflanke in unserem Bereich schwülheiße Subtropikluft mit Störungen an der Vorderseite eines Tiefs über dem Ostatlantik herangeführt wurde. Die labile Schichtung führte zu örtlichen Schauern bzw. Gewittern, wobei die Temperaturen hochsommerlich warm blieben (Höchsttemperaturen zwischen 25° C, z.T. über 30° C; z.B. Freiburg am 22. Juni 31,3° C). Zum 23./24. Juni kam es im Bereich einer Luftmassengrenze (Tiefdruckrinne) zum Teil zu ergiebigen gewittrigen Niederschlägen (Freudenstadt 38 mm, Stötten/Schwäbische Alb 28 mm, Stuttgart 24 mm). Erneut zunehmender Hochdruckeinfluß zum 25. Juni führte zu rascher Erwärmung der eingeflossenen mäßig warmen Luftmasse, so daß bis zum Monatsende die hochsommerlich heiße und beständige Witterung anhielt (Höchsttemperaturen am 28. Juni in Mannheim 32,0° C, in Karlsruhe 33,1° C).

Juli 1986

Die Hochdruckwetterlage mit hochsommerlichen Temperaturen hielt bis zum 5. Juli an (Höchsttemperaturen z.T. über 30° C), bevor zum 6. Juli hin auf der Rückseite einer von Skandinavien nach Frankreich ziehenden Zyklonfamilie mit z.T. ergiebigen Niederschlägen (Öhringen vom 5.-6. Juli 23 mm, Stuttgart 15 mm, Öhringen vom 6.-7. Juli 38 mm, Stuttgart Echterdingen 33 mm, Freudenstadt 57 mm!, Freiburg am Sonntag, dem 6. Juli innerhalb von 6 Stunden 40 mm!) kühlere Luft in unseren Raum einfloß. Die Tageshöchsttemperaturen blieben bei wechselhaftem Wetter in den folgenden Tagen in einer nordwestlichen Strömung meist unter 20° C. Die nordwestliche Strömung, in der immer wieder Tiefausläufer unter Wellenbildung über Mitteleuropa hinweggeführt wurden (»Monsuntendenz«) hielt bis zum 13. Juli an.

Tabelle 2: Juli 1986

	Temp. (°C)	Abw.	Sonnentage	Niederschlag (%)	Sonnenschein
Karlsruhe	19,6	0,3	17	61 (87 %)	113 %
Freiburg	20,2	0,8	17	117 (120 %)	115 %
Feldberg	10,8	0,3	—	132 (75 %)	113 %
Stuttgart	18,5	0,4	14	96 (141 %)	—
Ulm	16,9	0,0	11	139 (148 %)	100 %

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 105 mm (113 %)

Das anhaltend kühle und regnerische Wetter führte z.B. in einigen Weißstorchhorsten in Baden-Württemberg zu Jungenverlusten. In der einfließenden kühlen Meeresluft kam es auf dem Feldberg in der Nacht zum 13. Juli zu Bodenfrost. Eine Hochdruckbrücke, ausgehend vom Keil des Azorenhochs, führte in den folgenden Tagen zu Wetterberuhigung und langsamer Erwärmung. Nachdem der Kern des hohen Luftdrucks ins östliche Mitteleuropa gewandert war, floß ab dem 15./16. Juli sehr warme Luft in unseren Raum (Höchsttemperaturen bis ca. 29° C, am 17. Juli 30,4° C in Karlsruhe, 30,2° C in Mannheim), bevor zum 18. Juli eine vor allem in den südlichen Landesteilen wetterwirksame Kaltfront des Nordmeertiefs erneut für Abkühlung sorgte (starke Niederschläge im Bodenseegebiet, Konstanz 53 mm vom 18. zum 19. Juli). Ein Keil des Azorenhochs sorgte zum 20. Juli erneut für Wetterberuhigung und Erwärmung. Durch den Hochdruckeinfluß und Wellenbildung wurde eine Kaltfront eines Nordseetiefs tagelang in der Südostverlagerung verzögert und konnte zum 24. Juli hin mit z.T. ergiebigen Niederschlägen die hochsommerlich freundliche und heiße Witterung (Höchsttemperaturen am 22. Juli 30,7° C in Karlsruhe) unterbrechen (Niederschlag zum 24. Juli in Öhringen 24 mm). Die einfließende Meeresluft sorgte für merkliche Abkühlung und in der lebhaften Westströmung überquerten weitere Tiefausläufer Mitteleuropa, die vor allem in Norddeutschland zu ergiebigen Niederschlägen führten. Ab dem 27. Juli bestimmte Hochdruck bis zum Monatsende unser Wetter, wobei die Temperaturen erneut hochsommerliche Werte erreichten (Höchsttemperaturen in Freiburg am 28. Juli 31,1° C, Karlsruhe 30,6° C, Mannheim 30,0° C; am 29. Juli sogar 34,1° C in Karlsruhe und 32,6° C in Mannheim).

August 1986

Zum Monatsbeginn wurde die hochsommerliche Hochdruckwetterlage durch eine gewittrige Kaltfront unterbrochen, die in einigen Landesteilen ergiebige Niederschläge brachte (Ulm zum 1. August 35 mm). Weiterhin bestimmte warme Subtropikluft unser Wetter (Höchsttemperaturen am 2. August Mannheim 32,7° C, Karlsruhe 33,9° C, Freiburg 32,7° C, Stuttgart 30,7° C). An der Vorderseite eines unter Abschwächung in die Nordsee ziehenden ehemaligen Sturmtiefs wurden die höchsten Temperaturen des Sommers registriert: Am 3. August 36,1° C in Mannheim, 36,9° C in Karlsruhe (!), 35,7° C in Freiburg, 33,3° C in Öhringen. Die durchzie-

Tabelle 3: August 1986

	Temp. (°C)	Abw.	Sonnentage	Niederschlag (%)	Sonnenschein
Karlsruhe	19,0	0,6	17	134 (175 %)	103 %
Freiburg	19,4	0,7	17	126 (117 %)	101 %
Feldberg	10,6	0,4	—	249 (136 %)	103 %
Stuttgart	18,1	0,7	12	99 (121 %)	—
Ulm	16,8	0,8	14	113 (131 %)	107 %

Gesamtniederschlag (vorläufiges Flächenmittel) Baden-Württemberg 126 mm (128 %)

hende Kaltfront brachte deutliche Abkühlung um ca. 10° und zum Teil ergiebige gewittrige Niederschläge (50 mm zum 5. August auf dem Klippeneck). Erneuter Hochdruckeinfluß führte zu sonnigem und rasch wärmerem Wetter (Höchsttemperaturen erneut über 30° C), eine Kaltfront, die am 8. August unseren Raum überquerte, war wenig wetterwirksam und führte zu leichter Abkühlung. Ein mitteleuropäisches Hoch führte bis zum 10. August zu beständigem und warmem Wetter; eine gewittrige Störung erreichte uns zum 11. August von Frankreich her und brachte z.T. starke Gewitter (Stuttgart 19 mm vom 10. zum 11. August; Klippeneck 16 mm vom 11. zum 12. August, Feldberg 35 mm vom 11. zum 12. August, Stötten/Schwäb. Alb 46 mm vom 12. zum 13. August). Das gewittrige Tief zog zum 14. August nach Osten ab, so daß sich Hochdruckeinfluß durchsetzte. Die Kaltfront eines Tiefs, das von Schottland langsam nordostwärts zog, führte zu einer Luftmassengrenze über Deutschland, die langsam nach Südosten wanderte, in unserem Land vor allem zum 17./18. August wetterwirksam wurde (19 mm zum 18. August auf dem Klippeneck, 13 mm in Ulm, 26 mm in Freiburg, 27 mm auf dem Feldberg und 35 mm in Konstanz). Die Temperaturen blieben sommerlich warm. Ein kleines Tief, das sich vom Saarland nach Osten verlagerte, sorgte zum 19. August in einigen Landesteilen zu äußerst ergiebigen Niederschlägen (67 mm in Karlsruhe!). Zum 20./21. August hin stellte sich Hochdruckeinfluß ein, wobei die eingeflossene kühlere Luft sich erwärmen konnte; vereinzelt gab es immer noch geringfügige Schauer. Ein von Irland ins Baltikum ziehendes Tief sorgte zum 23. August hin mit z.T. ergiebigen Niederschlägen für einen intensiven Kaltluftvorstoß auf seiner Rückseite (so erreichte die Temperatur auf dem Feldberg zum 24./25. August kaum 6,5° C); verbreitet gab es in der einfließenden hochreichenden Kaltluft Schauer. Ein neues Sturmtief tauchte am 25. August vor der irischen Küste auf (aus dem Hurrikan »Charley« hervorgegangen) und führte auf seiner Vorderseite warme Luft nach Mitteleuropa. Das Tief überschritt den Höhepunkt seiner Entwicklung noch über den britischen Inseln, der Durchgang seiner Kaltfront war wenig intensiv (landesweit 1-8 mm Niederschlag, auf dem Feldberg jedoch 24 mm), auf der Rückseite floß hochreichende Kaltluft nach Deutschland ein (Tagesmitteltemperatur auf dem Feldberg am 27. August 3,9° C, am 28. August 3,0° C, Bodenfrost auf dem Feldberg zum 29. und zum 31. August hin). Der Zustrom kühler Meeresluft hielt bis zum Monatsende (Verlagerung des Höhentrogs über Mitteleuropa hinweg) an. Die Tageshöchsttemperaturen blieben verbreitet unter 20° C, vereinzelt kam es noch zu leichten Schauern.

5. Aktuelle Beobachtungen Frühjahr und Sommer 1986

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

Prachtttaucher: Am Bodensee sehr starker Frühjahrsdurchzug bei Kesswil/Schweiz mit 42 am 14.3. (P. Willi), 52 am 2.4. (B. Porer), am 4.5. mind. 36 (P. Willi) und noch 10 am 20.5. (G. Armbruster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Noch am 19.6. 1 im NSG Ursee bei Lenzkirch FR (W. Kramer).

Sternraucher: Auffallend viele Frühjahrsdaten am Bodensee: zwischen 20.3. und 17.5. 1-5 Eriskircher Ried FN (C. Braunberger, G. Knötzsch, M. Hemprich) und 7-14.5. 3 Rheindelta/Vorarlberg (B. Porer, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Eistaucher: 20.-26.1. 1 Romanshorn/Schweiz (P. Willi), 1 am 6.3. Altnau/Schweiz (R. Ortlieb), am 1.4. 1 Kesswil/Schweiz (R. Sonnabend, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rothalstaucher: 8.8.-26.9. 1 Faiminger Stausee DIL (H. Böck, A. Hinterstößer), 24.8. 1 Roßweiher PF (G. Evers, M. Heller), 4 19.9. Klärteiche Offenau HN (H. Furrington).

Ohrentaucher: Am 26.4. 1 im PK und 1 im ÜK Stockach KN (H. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schwarzhalstaucher: Bis zu 4 rastend und balzend 1.-8.5. Roßweiher PF (M. Heller), 16 am 10.8. Federsee BC (J. Einstein).

Kormoran: Weitere Mitteilungen aus dem ganzen Land, u.a.: 15 am 15.3. Lauffen HN und 8 vom 22.-24.3. Kirchheimer Wasen LB (W. Seiler), 44 durchziehend am 29.3. Aalkistensee PF (G. Evers, M. Heller), am 9.5. 2 Kirchheimer Wasen LB (J. Marx), am 6.7. 1 Karlsruhe (K. Kußmaul), am 15.8. 2 Klärteiche Offenau HN (H. Furrington), am 13.9. 23 Wernauer Baggerseen ES (M. Jönck) und 21 neckaraufwärts ziehend Remseck LB (möglicherweise dieselben) (R. Funk, R. Jung), ferner 32 am 14.9. Rottenburg TÜ (W. Kurz, A. Przybyl, R. Schneider, H. Stopper), 107 am 24.9. Federsee BC (J. Einstein, 7 am 3.10. Faiminger Stausee DIL (A. Hinterstößer, H. Schnalzger), 45 am 11.10. Neureut KA (T. Haffner, B. Wolff), 150 am 18.10. Rußheim KA (T. Haffner, B. Wolff), 3 am 28.10. Zaberfeld HN (T. Winger) und 126 Rheinkanal Stau Kembs Süd (E. Gabler).

Purpurreiher: 1 am 10.5. Rohrsee RV (G. Dobler, A. Schweis), 8 am 21.6. Büsnauer Wiesental S (M. Schmolz) und 1 am 8.8. Benningen LB (J. Günther, J. Welcker).

Rallenreiher: 1 übersommernd Rheindelta/Vorarlberg (V. Blum), 22.-26.6. Eriskircher Ried FN (E. Steppacher u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Nachtreiher: Je 1 am 5.5. und 11.5. Federsee BC (J. Einstein) und 1 am 26.5. im Ummendorfer Ried BC (M. Buschle) sowie am 8.6. Neckargröningen LB (R. Ertel). Am Bodensee über längere Zeit im Rheindelta/Vorarlberg: 2.5. 2, 17.5. 12, 20.5. 9, 31.5. 1 und 4.6. 2 (G. Armbruster, V. Blum, A. Stingelin u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rohrdommel: Je 1 am 5. und 7.5. Federsee BC (J. Einstein), am 1.8. Neckarwestheim HN (W. Seiler) sowie am 27.10. Roßweiher PF (G. Evers).

Weißstorch: 3 am 30.4. Oberberken WN (W. Witke), 3 am 12.5. Mannheim (M. Bopp), 7 am 15.6. Langenauer Donaumoos UL (A. Vetter), 2 am 20.6. Michelfeld SHÄ und 1 am 24. und 25.6. Schwäbisch Hall (H. Schneider), schließlich 21 am 30.8. Welschingen KN (U. v. Wicht).

Schwarzstorch: Am 28.3. und 2.4. bei Moos KN je 1 (A. Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee); 2 am 23.8. am Rand des Kaiserstuhls bei Wasenweiler FR, ziehend (B. Quinger).

Sichler: Am 22.5. 1 über Konstanz (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Löffler: Am 8.6. 2 ad. Rheindelta (B. Porer). Der vj. Vogel bei Arbon/Schweiz (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 7/8) tot am 11.2. (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Höckerschwan: Bis zu 123 am 13.7. Öpfinger Stausee UL (K. u. R. Ruf).

Singschwan: 1 ad. am 18.10. Rauhwiensee bei Sinsheim HD (U. Wagner, M. Mayer).

Ringelgans: Am 16.4. 1 Fussach/Vorarlberg (M. Grabher, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Nonnengans: 1 ab Anf. Juni Pforzheim (G. Vögele).

Rostgans: Am 17.6. 1 ♀ Bühl TÜ (R. Schneider, H. Stopper).

Spießente: 1 ♂ vom 11.-18.6. Heilbronn A. Soldat).

Kolbenente: 1 ♂ am 11. und 15.6. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Moorente: 2 ♀ am 14.9. Öpfinger Stausee UL (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und 3 am 27.10. Roßweiher PF (G. Evers).

Eiderente: Je 1 ♂ am 17.5., 21.5., 15.6., 10.8. und 27.9. Taubergießen OG (D. Cerff, C. Königer, B. Lorinser, J. Rupp, D. Sturm, K. Westermann).

Eisente: Der Trupp von 8 (s. Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 7/8) ständig wechselnd: 17.3. Güttingen/Schweiz (P. Willi), 23. und 27.3. Kreuzlingen/Schweiz (H. Jacoby, R. Sokolowski), 14.4.-17.5. Hornspitze KN (G. Armbruster, C. Braunsberger, U. v. Wicht, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Trauerente: Im Rheindelta/Vorarlberg mehrfach während des Frühlings: 23.4. 0,4 (B. Porer), 2.5. 5 (A. Schmidt), 7. und 14.5. 3 bzw. 0,2 und 22.5. 4,2 (G. Armbruster, P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Samtente: (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 7/8) Mitte April noch 399 auf dem gesamten Bodensee (Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Im Eriskircher Ried FN noch am 17.5. 61 (M. Hemprich, G. Stadler), im Rheindelta/Vorarlberg am 24.5. 9 (B. Porer) und die letzte am 5.6. Radolfzell KN (A. Brall, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Mittelsäger: Am 22.5. 0,1 Federsee BC (J. Einstein).

Gänsesäger: 7,14 am 14.3. Lauffen HN (W. Seiler), 1 ♂ 6.6. Faiminger Stausee DIL (H. Böck, A. Hinterstößer).

Weißkopfruderente: Nochmals am 13.4. 0,1 Radolfzell KN (G. Armbruster, A. Brall u.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee). S. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 7/8!

Steinadler: Im Feldberggebiet je 1 am 28.5., 18.6., 12.8. und 31.8. (G. Evers, J. u. M. Heller, R. König).

Zwergadler: 1 ad. helle Phase am 17.8. Neuffen NT (G. Adam). Beobachtungsprotokoll liegt vor.

Mäusebussard: 24.8. 20, 25.8. 92 ziehende Limpurger Berge SHA, 29.8. 32 ziehende Einkorn SHA und 7.9. 27 ziehende bei Veinau SHA (M. Göpfert).

Wespenbussard: 8 ziehend am 29.8. bei Reutlingen, 9 ziehend am 30.8. Achalm RT und 29 gemeinsam ziehend Achalm RT (H.-M. Koch); 47 bzw. 18 ziehend am 24. bzw. 25.8. Limpurger Berge SHA und 7 ziehend am 7.9. bei Veinau SHA (M. Göpfert, W. Schulze).

Rotmilan: 24.8. 7 ziehende bei Veinau SHA und 25.8. 17 ziehende Limpurger Berge SHA (M. Göpfert).

Rotfußfalke: 1 ♂ am 6.5. Oberndorf RW (K. Keicher), am 24.5. 1 ♂ (A. Bauernfeind, K.-F. Gauggel, H. Ochs) und am 25.5. 1 ♀ Federsee BC (J. Einstein u.a.), am 31.5. je 1 ♂ Epfendorf RW (K. Keicher) und Aalkistensee PF (M. Heller), bei Rheinhäusen OG 1 ♀ am 15. und 16.6. und 1 subad. ♂ am 17.6. (M. Boschert, J. Rupp), 1 Ende Juni Roßweiher PF (fide M. Heller), am 6.8. 1 ♂ Aldingen LB (J. Welcker), am 30.8. 1 ♂ Wernauer Baggerseen ES (J. Günther, J. Welcker) und 1 ♂ am 3.9. Nabern/Teck ES (M. Heller).

Am Bodensee 12 Beobachtungen vom 23.4. bis 8.6. im Rheindelta/Vorarlberg, max. 4,1 bei Lustnau am 14.5. (K. Müller), am selben Tag 2,1 am Rohrspitz (B. Porer). Im Weitenried KN 3 versch. Vögel am 31.5. (G. Bauer), 1.6. (W. Ley), 8. und 15.6. (G. Thielcke, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Kranich: Je 1 am 29. und 30.3. Rheinbischofsheim OG (E. Schies) sowie am 30.8. und 4.9. Federsee BC (J. Einstein). Am Bodensee 7 am 12.3. Immenstaad FN (B. Schürenberg) und bei Fischbach (P. Kopf), je 1 am 15.3. (P. Willi) und am 14.4. Rheindelta/Vorarlberg (H. Schmid, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wachtel: 3 singende ♂ am 28.6. Fellbach WN (B. Lorinser), 1 am 16.7. Regental LB (R. Jung).

Wachtelkönig: Am 19.5. 1 singendes ♂ Lauda TBB (R. Tack), 2 singende ♂ bei Bühlerzell SHA am 18.6. (M. Göpfert, E. Kohler, H. Schneider), 2 singende ♂ Abstatt HN am 22.7. (H. Furrington), 1 am 8.8. Pleidelsheim LB (J. Günther, J. Welcker) und 1 am 28.8. Dattenhauser Ried DIL (H. Böck, A. Hinterstößer, A. Spägle).

Kleines Sumpfhuhn: Brutverdacht im Rheindelta/Vorarlberg (P. Willi). Am 22.6. ruft 1 ♀ im Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, G. Knötzsch), am 29.6. ruft 1 ♂ auf der Mettnau KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Goldregenpfeifer: 5 am 20.9. bei Veinau SHA (M. Göpfert).

Seeregenpfeifer: Bereits am 23.3. 2 Arbon/Schweiz (M. Maag, A. Saam), im Rheindelta/Vorarlberg 3 am 25. und 26.4. (V. Blum, A. Schönenberger), 2 am 28.4. (V. Blum) und einzelne bis 17.5. (S. Schuster, A. Stingelin, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Knutt: 1 am 13.9. Rauhwiensee bei Sinsheim HD (U. Wagner).

Regenbrachvogel: 1 am 12.5. Federsee BC (J. Einstein). Am Bodensee sehr starkes Durchzugsjahr mit 25 Beobachtungen und 89 Ex., max. 31 am 20. und 21.4. Rheindelta/Vorarlberg (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Säbelschnäbler: Am 30.4. 2 Wollmatinger Ried KN (C. Unselt, J. Heier, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Stelzenläufer: Vom 7.-9.5. 1 ♂ Rheindelta/Vorarlberg (K. Müller, A. Schönenberger, A. Stingelin, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Teichwasserläufer: Am 4.5. 1 Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Terkwasserläufer: Am 13.9. 1 am Rauhwiensee bei Sinsheim HD (U. Wagner).

Steinwälzer: Im Rheindelta/Vorarlberg neben einzelnen zwischen 9.5. und 1.6. dort am 17.5. 3 (A. Stingelin) und am 31.5. 4 (C. Braunberger). Am 7.5. 13 Eriskircher Ried FN (M. Deutsch) und 1 am 18. und 19.4. Stockach KN (H. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe: Je 1 ad. am 8. und 9.7. Federsee BC (J. Einstein, H. Schulz) und am 31.8. Offenau HN (M. Jönck).

Schwarzkopfmöwe: Neben Einzelvögeln am Bodensee (Orn. Arbeitsgem. Bodensee) 1 Aldingen LB am 22.8. (J. Günther, J. Welcker).

Zwergmöwe: 6 am 15.8. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer).

Trauerseeschwalbe: Herausragend 40 am 2.5. Breitenauer See HN (H. Furrington) und 400 am 17.5. Horn KN (U. v. Wicht).

Weißflügelseeschwalbe: Je 2 am 8.5. (J. Einstein) und 16.8. Federsee BC (J. Günther, J. Welcker). Im Eriskircher Ried FN je 1 am 14., 17. und 24.5. (C. Braunberger, M. Deutsch, M. Hemprich, G. Stadler), im Rheindelta/Vorarlberg 2 am 14.5. (B. Porer, R. Sokolowski, P. Willi), 7 am 17.5. (M. Deutsch, A. Stingelin) und bis 1.6. mehrmals 1-2 (A. Stingelin, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

1 am 8.8. Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer, H. Schnalzger).

Weißbartseeschwalbe: Am Bodensee stärkster Einflug seit Beginn der Aufzeichnungen! Maximum am 20.5. 61 Rheindelta/Vorarlberg (G. Armbruster, D. Bernhard, C. Stoltz, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Raubseeschwalbe: Am 19.4. 2 Breisach FR (C. Dronneau, D. Schmitt, F. Strauß u.a.) und 4 am 19.8. Hüfing Riedseen DS (H. Gehring).

Küstenseeschwalbe: Am 15.6. 1 ad. Romanshorn/Schweiz (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergseeschwalbe: Je 1 am 19.5. Rohrsee RV (E. Scheffold u.a.) und am 29.6. Eris kircher Ried FN (G. Knötzsch, M. Hemprich).

Brandseeschwalbe: Je 2 ad. im Rheindelta/Vorarlberg am 19.5. (M. Hemprich, R. Mitreiter, S. Schuster, A. Stingelin u.a.) und am 15.6. (M. Hemprich). Je 3 ad. am 6.6. Radolfzell KN (A. Brall) und am 9.6. Konstanz (M. Hemprich, G. Stadler), ebenfalls am 9.6. 1 ad. Friedrichshafen (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am Federsee BC 2 am 27.7. (J. Einstein).

Hohltaube: 8 am 15.4. Dattenhauser Ried DLG (G. Fischer); 6 am 31.8. unter Ringeltauben bei Veinau SHA (M. Göpfert).

Sumpfohreule: 1 am 7.2. Bopfingen AA (H. Seele fide E. Heer).

Ziegenmelker: 1 am 20.9. bei Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer).

Mauersegler: Letztbeobachtungen in Leingarten HN am 1. und 2.9. 4 (S. Bosch), Wagbachniederung KA am 7.9. 1 (S. u. U. Mahler) und Klärteiche Offenau HN am 19.9. 1 (H. Furrington).

Alpensegler: Am 30.4. 4 Emmendingen EM (D. Cerff) und 1 am 30.8. Unterjesingen Tü (A. u. L. Przybyl).

Blauracke: Je 1 am 17.6. Friedingen/Donau (A. Schmidt) und am 14.8. Unterjesingen Tü (A. Przybyl, R. Schneider u.a.).

Bienenfresser: 7.5. 7 Rheindelta/Vorarlberg (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Kurzzehenlerche: 1 am 2.5. Rheindelta/Vorarlberg (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schafstelze: Noch am 2.10. 1 Wagbachniederung KA (U. Mahler) sowie am 19.10. 1 Grüner Heiner LB/S (O. Czinczel).

Zitronenstelze: Am 14.5. 1 Rheindelta/Vorarlberg (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Brachpieper: 7 am 7.9. Wurmlingen Tü (R. u. R. Schneider, H. Stopper).

Rotkehlpieper: Am 28.9. 1 Federsee BC (J. Einstein), am 6.10. 1 Tübingen (H. Stadelmaier).

Schwarzstirnwürger: 1 am 17.5. Rheindelta/Vorarlberg (A. Stingelin, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schlagschwirl: Am 11.5. 1 Mainauparkplatz KN (B. Porer) und 1 singend 15.-30.6. Dettingen KN (T. Jaich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem am 25.5. 1 ♂ Federsee BC (J. Einstein) und 2 singende ♂ 16.5.-10.7. Lauda TBB (H. Hedderich, H.J. Kottke, R. Tack).

Schilfrohrsänger: 1 am 24.8. Heidsee SHA (M. Göpfert).

Seggenrohrsänger: 1 ♂ am 3.5. Federsee BC (J. Einstein).

Zwergschnäpper: Am 18.5. 1 singendes ♂ Hohenems (A. Schönenberger, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Braunkehlchen: 3 auf Maisacker am 14.9. Bretten-Diedelsheim KA (E. Weiß), 14 auf Feldern am 19.9. Langes Feld LB (O. Czinczel) sowie 3 am 6.9. auf Stromleitungen von Dächern im Wohngebiet von Neckargemünd HD (U. Wagner).

Schwarzkehlchen: 1 ♂ am 26.10. Holzmatten bei Müllhofen RA (D. Peter).

Ringdrossel: Am Bodensee bis zu 100 am 12.4. Lauterach/Vorarlberg (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Bartmeise: Am Federsee BC über 40 am 28.9. (J. Einstein).

Beutelmeise: Am 4.9. 60 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler) am 28.9. über 30 Federsee BC (J. Einstein) und 8 am 26. und 27.9. Klärteiche Offenau HN (H. Furrington) sowie 3 am 1.11. am Schmiecher See UL (E. Baas, D. Francke u.a.).

Hänfling: 500 an Wegrändern Futter suchend am 9.10. Oberhausen KA (B. Wolff).

Ortolan: Am 20.9. 1 Gerlingen LB (J. Günther). Ferner an der Achalm RT 1 am 14.9. 3 am 6.9. 1 am 7.9. und 4 am 13.9. (H.-M. Koch).

Dohle: Knapp 100 am 10.7. Marbach LB (J. Sommer).

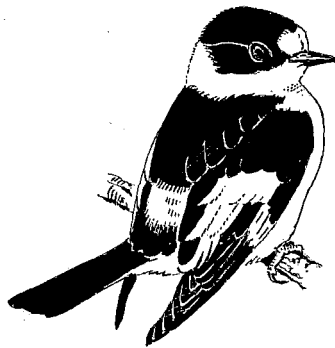
Rabenkrähe: Schlafplatz (neue Hochspannungsleitung) mit 200 am 15.8. Heilbronn (S. Bosch).

Die nächste Ausgabe der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« erscheint im Januar 1987. Wir bitten um rechtzeitige Übersendung der Beobachtungs-Meldungen auf den eingeführten Formularen.

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 10, November 1986
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 10 (November 1986)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 10 (November 1986)

1. Birkenzeisig-Invasion

Zahlreiche Beobachtungen größerer Birkenzeisig-Trupps kündigen eine Birkenzeisig-Invasion an:

Bopfingen AA (E. Heer): 2.-22.11. bis zu 50 Ex.

Lauda TBB (R. Tack): 16.11. 40, 17.11. 50, 18.11. 30, 19.11. 50, 20.11. mehrere Trupps von 30 Ex.

Raum Süßen-Gingen-Donzdorf GP (M. Nowak, W. Lissak): 18.11. etwa 400 Ex.

Wachendorf TÜ (D. Weizsäcker): 19.11. 60 Ex.

Heilbronn-Neckargartach (H. Furrington): 19.11. 48 Ex.

Glemser Stauseen RT (R. Armbruster, H. Brodbeck, H.J. Riedinger): 21.11. etwa 150, 23.11. 92 Ex.

Bitte achten Sie auf Birkenzeisige!

Möglicherweise findet auch ein größerer Einflug von Schneeammern statt.

2. Aktuelle Beobachtungen aus Herbst 1986

Ohrentaucher: 1 am 13.9. Aalkistensee PF (M. Heller).

Nachtreiher: 1 am 6.8. Queck-Baggersee Kiebingen TÜ (R. Kratzer).

Trauerente: 5 am 1.-2.11. Böttinger Baggersee HN (H. Furrington).

Steinadler: Vgl. Orn. Schnellmitt. N.F. 9! 1 am 7.9. Obersimonstal/Simonswald FR (I. u. M. Heller), 2 am 27.9. Feldberg FR (Paulsen, fide M. Heller), 1 am 1.11. Feldberg-Schauinslandstraße FR (S. Eichler).

Wiesenweihe: 2 am 26.9. Eichenberg bei Hirrlingen TÜ (D. Weizsäcker).

Kornweihe: 1 am 19.11. Langes Feld LB (O. Czinczel).

Baumfalke: 1 noch am 1.11. Öpfinger Stausee UL (E. Baas, D. Francke u.a.).

Kranich: Größenordnungsmäßig etwa 100 am 22.10. Wachendorf um 5.31 Uhr noch bei Dunkelheit laut rufend überfliegend (D. Weizsäcker).

Zwergschnepfe: 2 am 19.11. Klärteiche Südzucker Offenau HN (H. Furrington).

Triel: 1 am 12.11. Wendlingen ES (W. Schmid).

Zwergmöwe: 1 am 2.11. Klärteiche Südzucker Offenau HN (H. Furrington).

Wiedehopf: 1 am 10.9. Streuobstwiesengebiet zwischen Dürrn und Corres PF (G. Döppenschmitt).

Heidelerche: 300 nach Westen ziehend am 15.10. Eichenberg bei Hirrlingen TÜ (D. Weizsäcker).

Kuckuck: 1 am 19.9. Langes Feld LB (O. Czinczel).

Saatkrähe: 2420 am 31.10. zwischen 9 und 13 Uhr ziehend Leinzell GD (K. Posselt).